

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 295.

Mittwoch, den 28. Juni

1893.

## Schiller'sche Conserven-Büchsen und Gläser

(D. R.-Patent)

sind das

zuverlässigste, einfachste u. billigste Verschluss-System.

Der Verschluss ist durch nur einen Druck zu öffnen und ebenso zu schliessen.

Aeusserst practisch sind:

### Schiller'sche Conserven-Kochtöpfe.

Dieselben gestatten das Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung und ohne Gefahr des Zerspringens.

Der Erfinder und Fabrikant Herr Regierungsbaumeister Schiller, Godesberg, hat uns den ausschliesslichen Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen übertragen. Anleitung zum Conserviren der Früchte und Gemüse gratis und franco. 12569

Ausserdem empfehlen wir noch zur Saison:

Mess. Einnackkessel, Saft- u. Fruchtpressen, Kirschenentkerner etc.

**Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,**  
Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,  
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.  
**Sportwagen.**



Schönstes Spielzeug für Kinder.

Nur ganz starke durable Waare mit Bicycleräder Mk. 9,—, 13,—, 16,—.

Anerkannt billigste Preise bei Ia Waare.

**J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,**  
best assortirtes Galanterie- u. Spielwaarengeschäft. 7767

**Nochherde,**

igene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Gerb- und Färbfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 3226

## Aechtes Malz-Extract der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 16 % Extractivstoff, 8 % reiner Malzzucker.

Mitbewährtes und bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Brust-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, schwächliche Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Flasche in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7. Telephon 130. 2784  
Niederlage bei Ph. Kissel, Röderstraße 27.

## Italienische Weine:

Barletta, angenehmer, leichter Tischwein p. Fl. — 75 Pf. incl.

Brindisi, etwas schwerer, voller Tafelwein „ — 90 „ „

Marsala, Specialitäten der Continental- „ 2.25 „ „

Vermouth de Turin, Bodegas-Compagny „ 3.— „ „

empfehlen unter Garantie absoluter Reinheit 5618

**Georg Bücher Nachfolger,**

Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstrasse.



**Central Bodega**

Imperial Wine Company  
15 St. Dunstons Hill  
LONDON E.C.

**Bestes  
Specialgeschäft**

in: Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Tarragona, Vermouth, Cognac etc.

Glasweiser Ausschank vom Fass. 12457

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Filiale: Wiesbaden, nur Webergasse 23.

## Apfelwein-Kelterei Friedr. Groll

empfehlen

10009

1892er vorzüglichen Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.



**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr, will Herr Privatier Oscar Koch von hier das Korn von einem 2 Morgen großen Acker an der Schiersteinerstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigern lassen.

Sammelplatz bei der Restauration „Jägerhaus“ an der Schiersteinerstraße.

Wiesbaden, den 23. Juni 1893.

Im Auftrage:

Brandau,

Magistr.-Secret.-Assistent.

**Fleisch-Abschlag.**

Von heute an verkaufe prima Rindfleisch

12370

per Pfund 50 Pf.

J. Löwenstein, Kirchgasse 14.

**Süß- und Sauerkirschen,**

sowie Stachelbeeren, Himbeeren und Johannissträuben zu haben

Wöhringstraße 10.

12212

Kartoffeln (Magnum bonum) z. hab. Herrmühlg. 9. 12671

**Dickwurz-Pflanzen**

werden zu kaufen gesucht Saalgasse 28.

12814

I. Preis der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

Colmar 1890.

**PRESSEN**

für Obstwein, Trauben- u. Beerenwein in neuester vorzögl. bewährter Construction mit glasirtem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung und Güte. Jahresabsatz über 1000 Pressen und Obstmühlen. 600 Arbeiter. Preis gekrönt mit über 350 Medaillen in Gold und Silber etc. 419

Specialfabrik für Pressen u. Obst-Verwerthungsapparate.

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

Agenten erwünscht. — Cataloge gratis und franco.

**Spenglerei und Installation.**

Arbeiten, als: Cloiset-Anlagen, Bade-Anlagen, Warm- und Kaltwasser-Anlagen, Gasleitungen, Heizungen, sowie alle Spenglerarbeiten werden prompt und reell ausgeführt von 11582

Moritzstr. 24. Alfred Gottschalk, Moritzstr. 24.

Spengler und Installateur.

Bestellungen werden auch Kirchgasse 20, im Laden, angenommen.

Anerkannt vorzügliche irdene Einmachgeschirre, sowie Einmachgläser, stets größte Auswahl, bei 12223

W. Heymann, 3. Ellenbogengasse 3.

**Auction von Antiquitäten u. Kunstgegenständen.**

Heute Mittwoch, den 28., und Donnerstag, den 29. Juni cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr

anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

**3. Adolphstraße 3.**

ganz in der Nähe der Dampf- und Straßenbahn-Haltestelle Louiseplatz, eine hervorragende Sammlung Alterthümer und Kunstgegenstände, bestehend aus:

getriebene Silbergegenstände, goldene und Gold-Emaille-Dosen, darunter eine Gold-Emaille-Dose, eigenhändiges Geschenk von Sr. Majestät König Friedrich VI. nebst Widmung, Porzellane, Elfenbein-Gegenstände, Gold-Emaille-Uhren, Miniaturen, Stickereien, geschnitzte Schränke u. Truhen in vorzüglicher Erhaltung, gothische Schnitzereien, Waffensammlung ca. 100 Stück, ferner Oelgemälde alter berühmter, sowie neuerer Meister, worunter v. Bloemen-Orizonti, Everdinger Garafalo Backhuisen, Franz Hals, Cuypp, Ferd. Boll, Professor Ascan Lutteroth, Prof. Carl Hübner, Möller, Brücke, Larcher, Demarne u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Cataloge von sämtlichen zur Versteigerung kommenden Gegenständen gelangen von nächsten Samstag an gratis zur Ausgabe.

Indem ich jederzeit betreffs obiger Auction bereitwilligste Auskunft ertheile, lade ich Interessenten zur Besichtigung sowohl wie auch zur Versteigerung ganz ergebenst ein. 984

Der Kunst-Auctionator und Tagator

**Wilh. Klotz,**

Bureau und Versteigerungsort: Adolphstraße 3.

**Fleisch-Auction**

findet täglich Abends von 6-9 Uhr, ausgenommen Montags und Sonntags, in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters Ulrich

**11. Friedrichstraße 11.**

samt. Sämtliche Fleischwaaren in Qualität (Roh-, Salz- u. Sammelfleisch), die tagsüber zur Ansicht bereit liegen werden, und freihändig abgegeben. 884

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Wilh. Klotz, Auctionator und Tagator.



Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

# Hildebrand's Deutsche Schokolade,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 1,60.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Majestät des Königs. Berlin.

„Zum Rosengärtchen,“

Tannusstraße 34.

Bringe meine neu renovierten Lokalitäten, sowie Gartenlokal in empfehlende Erinnerung. Ausblick des beliebten Culmbacher Bier (Koppenhäntelchen).

Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Berliner Weißbier. — Rein gehaltene Weine. Mittagstisch in und außer dem Hause von 80 Pfg., Mt. 1,20 und höher, im Abonnement entsprechende Preisermäßigung. 11972

Emil Reinecker.

## Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

## Zum Rosenhain,

Dogheimerstraße 62.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum bringe ich meine Haus- und Gartenwirtschaftslokalitäten in empfehlende Erinnerung, sowie den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften meinen Saal. Verabreichung guter Speisen und Getränke, ein vorzügliches Glas Bier zu 12 Pf. Indem ich keine Tanzmusik mehr halte, ist Jedermann ein angenehmer Aufenthalt geboten und bitte um geneigten Zuspruch. 12556

Herm. Trog.

Der  
**Placat-Sahrplan**

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeesparnis,

Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille

Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Kaffee-Essenz

in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Überall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

116

## Thee

Robert Scheibler,  
Cleve und London.

Niederlage bei Herrn

11992

Moritz Schaefer,

Kleine Burgstraße 6.

Raucht

10 Pfd.

f. geish. Rippentabak = 2,75 Mk.  
H. Holländ. Tab. (beliebt) 5,00 "  
H. Kaiserlab. (vorzogl.) 8,75 "  
welchen franco geg. Nachn. versendet  
F. Herrmann, Drantenbaum-Pl.  
(Manufer.-No. 6655)

## Großer Fleischabschlag.

Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.,  
erste Qualität Kalbfleisch 50 Pf.,

sowie Lenden und Rostbraten im Auschnitt fortwährend zu haben Maurergasse 10.

Marx, Metzger.

Magnum bonum, g. Speisel, s. h. G. Röderstr. u. Steing. 2. 11168



**Kunstgewerbl. Atelier**  
 von H. Bouffier, Louisenstr.  
 empl. sich in Anfertigung von Diplomen  
 Gedenkblättern Reklamekarten  
 Illustration, Büchern, Catalogen  
 Gliches, Entwürfe aller Art  
 Malereien, Zeichnungen

Ausführung in  
 Aquarell, Oel  
 Gouache sowie in  
 Brandmalerei  
 Kreide-Stift  
 Moiré

Modelle  
 von  
 Porträts

Bouffier

**W. Thomas, Webergasse 6,**  
 empfiehlt zu ermäßigtem Preise  
**neue schwedische Handschuhe,**  
 „Marke Reynier“,  
 bestes Fabrikat der Welt. 11975  
 Heutiger Preis nur Mk. 3.—.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab mein Geschäft nebst Wohnung von Kirchgasse 22 nach Schwalbacherstraße 9 verlegt habe, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Anfertigen eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

Hochachtungsvoll

**H. Schneider,**  
 Civil- und Uniformschneider.

Säfnergasse 10, 1. St.

Säfnergasse 10, 1. St.

Civil-Ingenieur

9683

### Ernst Franke.

Construktionen für Maschinen- und Hoch-Bau.  
 Perspektivische und andere Zeichnungen jeder Art.  
 Patent-Nachsuchung und Verwerthung. Unterricht im techn. Zeichnen

### Reichshallen - Theater

(Stiftstrasse 16).

345

Direction: Chr. Hebinger.

Samstag, den 1. Juli, Abends 8 Uhr:

### Wiederbeginn der Vorstellungen.

Gimbeer, frisch gepflückt, 10—20 Pf. täglich für 50 Pf. p. Pf. abzugeben Tannelbachstraße 7.

### Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

# Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen.

Seidene u. al de perse Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.  
 Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette.  
 Paar 1 Mk.

Wäscheleinen Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, 4, 6, 8 Knopf lang, von 40 Pf. an.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk.

Ein Posen reinseidener Handschuhe, Paar nur Mk. 1.20.

Neubild: Bulgarien-Handschuhe, Paar 2 Mk.

Euch-Handschuhe, 4 Knopf, gute Qualität, Paar 2 Mk., 6 Knopf  
 Mk. 2.50.

Das Neueste in Styl: u. Fuchtleider-Handschuhen.

Alle Sorten franz. u. engl. Glacé, Euch- und Wäscheleinen-  
 Handschuhe. 11984

Anfertigung nach Maß ohne Preisauflschlag.



**Gg. Schmitt, Wiesbaden,**

Langgasse 17, Handschuhfabrik.

Specialität in Cravatten u. Hosenträgern.

## Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,  
 Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

**Adolph Koerwer,**

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

2863

## Für Volks- u. Kinderfeste.

**Luftballons** aus bestem farbigen Seiden-  
 papier 45, 60, 75 Pfennig u. höher.

**Lattemann mit Fallschirm-Ab-  
 sturz** 10 Pfennig.

**Viele allerliebste 10-Pfennig-Artikel für  
 Kinderfeste.**

12388

**J. Keul, Ellenbogengasse.**

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Garten-  
 Möbel  
 in größter  
 Auswahl.



Roll-  
 Schutzwände  
 zu Fabrik-  
 preisen.

Tannusstr. 13. **Conrad Krell,** Geisbergstr. 2.

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe. 11493

**Kartoffeln,** prima gelbe, sind in jedem Quantum  
 abzugeben, auf Bestellung frei ins Haus  
 Vorpahl, Webergasse 45.



## Bestellungen

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrirte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Arztliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich  
(Morgens und Abends)

täglich bis zu 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

## Die Illustrirte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Seit Januar erscheint die

## Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

## redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

## Stets zwei Romane

Hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshaus-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

## Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Aufschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

## Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenaufgeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine. Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.



## Vinador spanische Weingroßhandlung.

Directer Import feinsten, alter Medicinal- und Frühhäutweine — Reinheit garantiert — Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Lacrimae Christi, Portwein, roth und weiß. Verkauf in 1/4 u. 1/2 Fl. zu Originalpreisen (1/4 Fl. Mk. 2.50 u. 3.—).

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Friedr. Groll, Gölzstraße 1, Ecke Adolphsallee.

L. Menninger, Friedrichstraße 16. 12726

## Burk's Pepsin-Wein.



(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,

Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc. Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

### Zu haben in den Apotheken.

Wer ein Freund von leichten fein schmeckenden Cigaretten ist, fordere die bekannten Marken

**Commerce, Club, Fin de Siècle**

aus der alten renommirten Fabrik von

**Tollander & Klärich, Helsingfors (Finland),**

gegründet 1851.

Alleinverkauf für Deutschland:

**Dimpker & Sommer, Lübeck.**

Erlaubte Agenten gesucht.

## Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13. **A. Peters,** Comm. dgt., Adelheidstr. 13. Parterre.

## ✕ Kohlen-Abschlag. ✕

Rußkohlen per 20 Centner Mk. 21.50 } über die Stadtwaage.  
Mel. " 20 " 18.50 }

Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

## ✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 17 (neben der Reichsbank).

Zweck des Vereins: Lieferung guter, billiger Brennmaterialien.

Der Vorstand. 11209

## ✕ Kohlen-Abschlag. ✕

Von heute ab liefern ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu Mk. 18,

gewaschene Rußkohlen L. 22

per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 12084

**Josef Clouth.**

## Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Für nur 35 Pfennige monatlich

können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn Sie bei Ihrer Postanstalt die 6-mal wöchentlich im größten Zeitungsformat erscheinende

## Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich packende Zeitartikel, politische Rundschau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte aus Potsdam und Umgegend, feßelnde Wochenlanderei, zwei Erzählungen und gewährt insonderheit den vernünftigen Nachrichten von Nah und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser Reichhaltigkeit jeder Nummer giebt dieselbe ihren Lesern noch wöchentlich 3 illustrierte Gratis-Beilagen:

Mittwochs: 4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.

Freitags: „Lustige Welt“, 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.

Sonntags: 3-seit. Sonntagsblatt mit vorz. Illustrationen

Inserate erzielen in allen Bevölkerungsklassen guten Erfolg.

Abonnementspreis: pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr 1 Mk. 15 Pf.

Expedition: Nowawes bei Potsdam.



## „Kochherde.“

Empfehle mein Lager schmiedeeiserner Kochherde bester dauerhafter Construction, für Hotel und Private, in jeder Größe und Preislage, für Neubauten billigt. 9096

**Heinr. Saueressig,**  
Schlosserei und Ferd.-Fabrik,  
Blatterstraße 10.



## Petroleumkocher

mit Rund- und Flachbrennern von Mk. 1.20 an,

Gas-Kochapparate,  
Spirituskocher etc.

empfiehlt 11467

**Conrad Krell,**

Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2

## „Aar-Vote.“

Tageblatt für Langenschwalbach

und

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags, Sonntags mit „illustriertem Unterhaltungsblatt“ und der landwirtschaftlichen Beilage: „Der Nassauische Landmann“ und kostet durch die Post bezogen vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. mit Bestellgeld.

Inserate finden im „Aar-Voten“, welcher als amtliches Organ des königlichen Landratsamts und des Kreis-Ausschusses für die 88 Gemeinden das gelesenste Blatt im ganzen Unter-Taunus-Kreise ist, eine große und erfolgreiche Verbreitung und werden mit 10 Pf. für die dreispaltige Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Abatt.

Lg. Schwalbach.

Die Expedition des „Aar-Voten“.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut etc., zu haben in der

**Löwen-Apotheke.**



Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

**GAZETTE DE LORRAINE**  
(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 2,50 pro Vierteljahr, Mk. 1,70 für 2 Monate, 85 Pf. für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verständniss der französischen Sprache bestens zu empfehlen. Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

**Kaufgesuche**Waaren aller Art werden gegen Cassa unter Discretion gekauft. Offerten unter **N. A. 565** an den Tagbl.-Verlag.**Altes Gold und Silber,**

als Ketten, Schmuckgegenstände, Münzen, sowie Brillanten, Uhren, Pfandscheine laufe stets zum höchsten Preis. 11963

A. Görlach, 16. Webergasse 16.

**Altes Gold und Silber,**Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine u. zahlst am höchsten **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 8424An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen u. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2212**Keiner**zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberketten, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. **Jos. Birzweig**, Webergasse 2. 2859Möbel, Teppiche, Eisenträger laufe ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte. **A. Reinemer**, Bleichstraße 25. 12031**Möbel,**Teppiche u. dgl. mehr laufe zum höchsten Preise **Georg Jäger**, Michelsberg 20. 12389**Gebrauchte Gegenstände**werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birzweig**, Webergasse 46. 12036

Auf Bestellung komme in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Gold und Silber werden gut bezahlt. **S. Herz**, Webergasse 25.**Ein leichter Halbwagen**

(Halbverdeck), einpännig zu fahren, und Geschirr für ein o. zwei Pferde zu kaufen gesucht. Näh. i. Tagbl.-Berl. 12806

**Verkäufe****Conditor oder Koch-Zacken**, 6 Stück, für mittlere Statur, sind billig zu verkaufen **Mauergasse 12**.Eine Partie **Noten** (zwei- und vierhänd.), dabei Duette für Clavier und Violine, bill. zu verk. **Robertsstraße 32**, 2 Et. l. Anz. von 4-7 Uhr.**Gast neue Salongarnitur**neuester **Salon**, in Seide und Plüsch, sammt passendem großen Teppich wegen Raummanangel zu verkaufen **Webergasse 3**, Vorderb. 2 r. 10860**Neue schöne Plüschgarnitur,**1 Sopha und 4 Sesselfchen, billig zu verkaufen bei **P. Weis**, Moritzstraße 6. 12714**Speisezimmer-Einrichtung**, neu, Eichen, complet mit 12 Stühlen zu Mt. 600 zu verk. **Moritzstraße 44**. 12151Ein **Gedett Bett**, mit prachtvollen Halbbaunen gefüllt, sofort billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27**, 1 bei **Stappert**.Ein wenig gebrauchtes **Bett**, **Seegrasmatratze**, ein **Canape** billig zu haben. 11939**Adolph Schmidt**, Friedrichstraße 29.Eine neue **Kochhaarmatratze** ist billig zu verkaufen. Näh. **Steingasse 14**, Part. 12712**Kameltaschen-Garnitur** sehr billig zu verk. **Moritzstr. 44**. 12150  
Eine **Ottomane** mit **Decke**, 1 **Kameltaschen-Garnitur**, 1 **Plüsch-Garnitur** u. 1 **Schrank** in 8 **Schubf.** zu vk. **Helenenstr. 28**, Etb. 12905  
Ein **Barock-Sopha** und zwei **Sessel** billig zu verkaufen. **Händler** verben. **Cassellstraße 7**, 2 r.Zu verkaufen eine ausges. **Familien-Nähmaschine** (**Singer**), **Fußbetrieb**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 12085Ein **eiserner diebstahlsicherer Schrank** und 1 **kleiner Schrank** nebst 1 **großen eisernen Kasse** (für in einen **Schrank** einzustellen) zu verkaufen **Al. Webergasse 10**, 2 Et. 12709**Comptoirschrank**mit dopp. Registratur, **Pult** mit **Stuhl**, sowie ein **eiserner Stohlfarren** billig abzugeben **Mühlgasse 2**, Part. und 1. 12704**Kassenschrank,**mittelgroß, wie neu, zu verkaufen **Kaiser-Friedrich-Ring 106**, Part.**Geldschrank,**ein großer und ein kleiner, mit **Eisblei** panzer-Treuer, **Pat.-Control-Verschluss** billig. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 12037Ein **schöner Mahagoni-Blumentisch** zu verkaufen **Karlstraße 24**, Part.Ein **Sicherheits-Zweirad**, wie neu, billig zu verkaufen **Steingasse 11**, 2 Et. 12436**Zweirad**, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 12436Gut erhaltenes **englisches Sicherheits-Zweirad** ist billig zu verkaufen bei **Becker**, **Kirchgasse 11**. 12642**Ein dreipferd. Gasmotor**wird billig abgegeben und kann noch einige Tage im Betrieb angesehen werden. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag**. 12489**Fahrrad** bill. zu verk. Näh. **Nerostraße 28** beim **Schreiner Müller**.**Herd**, **transv.**, g. erb. w. **Blaym.** b. a. vk. **Adelhaistr. 57**, P. 12778**Kaffeebrenner**, noch fast neu, zu verkaufen **Nerostraße 2**, w. Laden. 10898**Lann. Baumstämme** zu vk. vis-à-vis d. a. **Friedhof**, **Zimmerl.** 11952**Leere Delfässer zu verkaufen.**

C. W. Poths, Seifenfabrik.

**Bachsteine,**gut gebrannt, im Brande, sowie ausgegählt, in nächster Nähe der Stadt bei guter Abfahrt zu verkaufen. Näh. **Spiegelgasse 8**. 12362**Drei Brände Feldbachsteine**, sehr gut gebrannt, vorn am **Schiersteinerweg** stehend, billig zu verkaufen. Näh. **Moritzstraße 15**. 2678**Zwei gute Pferde**, sowie ein **Doppelspanner-Fuhrwagen** sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 47**.**Perschiedenes****Bekannte rheinische Schaumweinfabrik** sucht einen in den besseren Consumtreisen **Wiesbadens** gut eingeführten tüchtigen**Vertreter.**Günstigste Bedingungen. Offerten unter **G. N. 271 „Sect“** an den **Tagbl.-Verlag**. 12431**Asphalt- und Cementarbeiten**übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, **Rheinstraße 62**. 2215**Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-****Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 12035**L. Wessel**, Schneidermeister, **Schwalbacherstraße 33**, 1.**Zeichnungen**für **Studieren** werden angef. im **Atelier** für **Architectur** **Neugasse 9**, 2 r. 10967**Handschuhe**werd. gewaschen u. gefärbt bei **Handschuhmacher** **Giov. Scappini**, **Michelsb. 2**. 12032**Wäsche**von **Herrschaften**, **Hotels** und **Pensionen** wird schon gewaschen, gebleicht und gebügelt. **Herrnwäsche** w. wie neu ohne Veränderung der **Färbung** hergestellt **Nerostraße 28**, B.Empfehle hiermit meine **Gardinen-Wäscherei** und **Spannerei** auf Neu. **Frau Schäfer**, **Hartingstraße 12**, Part. 11776Eine tücht. **Wäscherei** auf dem **Land** sucht noch **Kundenschaft**. **Preise** nach **Uebereinkunft**. Näh. **Weisbergstraße 18**, Etb. B.**Baulehm**kann unentgeltlich abgeholt werden in der **Seitenstraße** an der **Karlstraße**.**Sprenger's Latrinen-Abfuhr.****Anmelde-Bureau** zur **Abfuhr** bei **Herrn P. Hahn**, **Kirchgasse 51**. 2213



**Allgem. Kranken-Verein. E.H.**

Heute Mittwoch, 28. d. M., Abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr:  
**Ausserordentliche Generalversammlung**  
 im Lokale „Zum Thüringer Hof“, Schwalbacherstraße 14.

**Tagesordnung:**

Beschlussfassung über das neu revidirte Statut.  
 Zum zahlreichen Besuche ladet ein

221

Der Vorstand.

**Turn-Gesellschaft.**

Heute Mittwoch,  
 Abends 9 Uhr:

287

**Monats-Versammlung.**

Der Vorstand.

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Samstag, den 1. Juli 1893,  
 Abends 7 Uhr:

**Garten-Fest.****Militär-Concert.**

Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung des festlich  
 decorirten Gartens.

**Nach 9 Uhr Tanzvergnügen.**

Bei ungünstiger Witterung findet Concert und Tanz in  
 den oberen Sälen statt.

230

Der Vorstand.

Ich offerire einen Posten  
 fertiger Betttücher ohne Naht  
 zu 2,25 Mk. per Stück,  
 sowie eine Parthie englischer  
 Füll-Gardinen in abgepaßt,  
 à 2, 3 u. 4 Fenster, die ich  
 zu jedem annehmbaren  
 Preise ausverkaufe. 12823

Joseph Raudnitzky,  
 Langgasse 30.

**Für Kellner.**

Fracks und ganze Anzüge, sowie Jacken empfiehlt zu den  
 billigsten Preisen 12727

**A. Goerlach,**  
 16. Rehgasse 16.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,  
 halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte**  
 unter Zusage billiger und reeller Bedienung bestens  
 empfohlen.

**Neu!!** Das hexagonale **Preis-Brett-Spiel** **Neu!!**  
**„Trilemma“**

von Dr. phil. A. Vietor ist das neueste, an eigenartigem  
 Reize wie an Abwechslung und Mannigfaltigkeit reichste  
**Selbstunterhaltungsspiel** für die reifere Jugend und  
 für Erwachsene. 10968

Preis 50 Pf. per Stück.

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.  
 Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.  
 Stets Neuheiten.

**Möbel-Ausverkauf.**

Wegen **Umzug** nach meinem Hause Taunusstraße 32  
 und um mit meinen jetzt am Lager habenden **Waaren-**  
**Vorräthen vollständig zu räumen**, verkaufe von  
 jetzt ab zu jedem nur **annehmbaren Gebote**. Am  
 Lager befindet sich große Auswahl in **Möbeln** jeder  
**Art** und für solide gediegene Arbeit leiste **Garantie**.

Zur gefl. Besichtigung lade höflichst ein 9957

**Wilh. Schwenck,**

Saalgasse 38.

Kerstraße 1.

**Photographisches Atelier**  
**Victoria,**

Rheinstraße 21, gegenüber den Bahnhöfen,  
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 11272  
 Sonntags den ganzen Tag geöffnet.  
 Sehr billige Preise.

Mein großes Lager in Möbeln u. Betten,  
 Plüsch- und Sameltaschen-Garnituren  
 bringe in empfehlende Erinnerung.

Ph. Lendle, Polstermöbelfabrik, Marktstr. 22, 1.

**Fleisch-Albichlag.**

Erste Qualität Kalbfleisch 50 Pf., Rente 60 Pf., sowie  
 prima Ochsenfleisch fortwährend billigt zu haben 12437

Grabenstraße 6.

Ochsenfleisch 50, Rindfleisch 40, Kalbfleisch 50 Pf. 12597  
 J. Lauer, Mauritiusplatz 6.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 295. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

## Der Arbeitsmarkt

**amentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

## Pachtgesuche

kleine Fremdenpension mit Inventar oder anderes, für Damen pass. Geschäft zu pachten gef. Off. unt. G. S. 21 postlagernd Wiesbaden.

## Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**

### Landhaus zu verkaufen.

6% rentierend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolfs-  
straße 6, Baubüreau. 4796

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächeninhalt 32 Ruten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 8494

**Im Stadtcentrum** ein Haus, für Handwerker geeignet, im Preise v. ca. 37,000 Mk. mit geringer Anzahlung sof. zu verk. d. **Edelstein, Langg. 4, R. Windgassen, Sedanstr. 11, 1.**

**Villa Möhringstraße 5,** bestehend aus 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manfarden u. Stellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. Et. 7366  
kleines Haus, etwas Garten, an der Philippsbergstr., doppelte Wohnungen, à 3 Zimmer, mit 550 Mk. Ueberfluß oder eine freie Wohnung, ist mit 5000 Mk. anz. zu vt. **H. b. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a.** 12426

### Kleine Villa,

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Zier- und großem Gartengarten, solide Bauart des Hauses u. äußerst trocken, für 32,000 Mk. zu verkaufen durch **W. May, Jahnstraße 17.** 11117

### Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen

durch den Bevollmächtigten

**J. Meier, 9060**

Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein dreistöckiges Haus mit gutgehendem Metzgergeschäft, in bester Lage hiesiger Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auf 1. October d. J. zu vermieten. Offerten unter **E. A. 555** an den Tagbl.-Verlag. 10935

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, gelegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4% stehen bleiben. 7960  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.**

**Victoriastraße** Cabaublag unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft Adelsheidstraße 56, B. 12845

**Villa Diebrichstr., i. 2 Herrsch. p., je 4 Z. u. R. i. d. St. Badeg., Ball., Gart., Begg. d. i. d. namw. Selbstkostenpr. v. 61,000 Mk. zu verk. d. d. Ag. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, m. d. Abchl. beauf. 12887**  
**Bauplatz** Mainzerstraße 32b mit Baugenehmigung für Villa zu verk. 12251  
Hof und näheres Schwalbacherstraße 41, 1.

**In schöner Höhenlage,** dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze billig zu verkaufen. Näh. im Baubüreau Adolfsallee 59. 9161

## Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt **G. Waleh, Franzpl. 4.** 3227

### Capitalien zu verleihen.

10—12,000 Mk. 2. Hypoth. auszul. **Chr. Falker, Nerostraße 40.**

### Capitalien zu leihen gesucht.

12—14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962  
60,000 Mk. auf 1a Object als 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **G. B. 575** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12368  
7—9000 Mark auf gute 2. Hypothek auf ein Haus gesucht. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag.  
Mk. 2000 sucht pünktl. Zinszahler (Geschäftsmann u. Hauseigentümer) auf ein Jahr gegen gute Zinsen und mehrfache Sicherheit zu leihen. Gest. Offerten unter **G. B. 579** an den Tagbl.-Verlag erb. 19667

## Miethgesuche

**In der Nähe des Schillerplatzes** wird per 1. Juli oder 1. August eine bürgerliche Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Offerten u. **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12369

**Eine Wohnung** von fünf bis sechs Zimmern mit Zubehör, bessere Lage, gesucht. Offerten mit äußerster

Preisangabe unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

Geht zum 1. Oct. für zwei stille Damen eine Wohnung, 3—4 Zimmer, event. mit Balkon u. Zubehör, in guter Gegend. Preis 600—700 Mk. Offerten unter **P. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe des Marktes eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. October zu mieten gesucht. Off. unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Ging. Dame, Masseuse, sucht zum 15. Juli einj. möbl. Parterre-Zimmer mit kl. leerem Nebenraum, auch Küche, in guter Lage. Offert. mit Pr. unter **K. T. 394** an den Tagbl.-Verl.

## Fremden-Pension

**Pension Villa Nerothal 10,** am Kriegerdenkmal. 12659

**Möblirte Zimmer mit Pension.**

**Pension de la Paix,**

**Sonnenbergerstrasse 31.**

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 12658

## Vermietungen

**Geschäftslokale etc.**

**Laden,** groß, mit schöner Wohnung und Zubehör in einem belebten Stadtviertel auf 1. October d. J. oder früher zu verm. Derjelbe wird neu eingerichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11697



# Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

**Verlangt**  
**Benukt**

von allen Wirthern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

**Gebladen** im Centrum der Stadt, Ecke der Neu- und Mauer-  
gasse (Zauberflöte), ganz oder getheilt, mit oder ohne  
Souterrainräume sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst  
oder Adolphstraße 12. 10615  
In Frankfurt a. M. ist in guter Lage der westlichen Innenstadt  
ein großer Laden mit hellem Souterrain, worin Geflügelhandlung  
betrieben wird und woselbst sich auch der Verkauf weiterer Conserven-  
Artikel rentiren würde, Familienverhältnisse halber per sofort o. später  
zu vermieten. Schriftliche Anfragen unter T. S. 270 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. 12853  
Eine Werkst. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres  
Saalgasse 16. 12875

## Wohnungen.

**Adelheidstraße 44**, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10801  
**Adelheidstraße 45** ist die neu hergerichtete Bel-Et., best. a. 5 Zim.,  
Balkon nebst Zubeh., gl. o. sp. zu verm. Näh. Karlstr. 28, Hth. 12619  
**Albrechtstraße 23**, Bdh. Part., 3 Zimmer mit Entresol, Küche u. f. w.  
auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 u.  
Nachmittags von 2-5 Uhr. 12883  
**Albrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon,  
Küche und Zubeh., sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu  
vermieten. Näh. Part. 7350  
**Albrechtstraße 37**, Part., Dachw. v. 2 Zim., Küche u. Zub. zu verm.  
**Biedrichstraße**, Eingang Möhringstraße 2, ist eine Bel-Etage, Front-  
ispis- und Souterrain-Wohnung zu verm. Näh. daselbst Hochpart.  
**Dohheimerstraße 30a**, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh.  
per 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. 1 St. bei Rück. 8990  
**Geisbergstraße 22** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh.  
auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

## Goethestraße 12 (Neubau)

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,  
mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der  
Straße und Gartenseite etc., kann wegen plötzlicher Erkrankung  
des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb  
in dessen Anfrage sofort oder später anderweitig zu vermieten.  
Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

**Garlingstraße 13** eine neu hergerichtete Mansardwohnung v. 2 großen  
Zimmern, Küche und 1 Keller nur an ruhige Leute zu vermieten.  
Preis 250 M. Näh. daselbst Part. 12874

**Germaunstraße 3**, 2. eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubeh., auf  
1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 12596

**Hochstraße 30** eine fl. freundliche Wohnung im 1. St. an kinderlose  
Leute sofort zu vermieten. 12881

**Humboldtstraße 7**, herrschaftliche Villa, Etagen-  
wohnungen zu verm. 11086

**Karlstraße 13** ist die Hochpart.-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubeh.  
auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11588

**Marthstr. 12** zwei gr. Zimmer, Küche, Balkon und Zu-  
beh., 4. Stock, Vorderhaus. 11588

**Niedelsberg 24** fl. Dachlogis zu vermieten. 11258

**Norikstraße 44**, 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh.  
hör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

**Norikstraße 44** ist der Barrethod mit Laden und Telephon-Anschluss  
mit oder ohne Magazinräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm.  
Näh. daselbst. 7515

**Philippstraße 20** ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage,  
2 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm.  
Gesinde freie Lage und schöne Aussicht. Näh. Part. 1. 12815

**Philippstraße 37**, 2. St., Wohnung von 3 großen Zimmern mit  
Balkon, Küche nebst Zubeh. auf sofort oder October Weggangs halber  
ausnahmsweise billig zu vermieten.

**Rheinstraße 20** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Alkoven,  
Balkon u. Zubeh. auf 1. October zu verm. N. Gartenh. Part. 12688

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon,  
und Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste  
eingesetzt, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder  
Friedrichstraße 3, beim Director Hasemann. 427

**Victoriastraße 21** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh.,  
sowie Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 12806

**Wörthstraße 9**, in unmittelbarer Nähe der Rheinstraße, eine schön  
geräumige Hochpart.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem  
Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. 12967

## Alles neu und comfortable.

**Bel-Etage u. Parterre** (5 Zimmer und reichl. Zubeh.) gleich  
oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 11270

## Möblierte Wohnungen.

**Albrechtstraße 33**, Part., gut möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten,  
auch einzeln. 12874

**Friedrichstraße 5**, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-  
Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu ver-  
mieten. 9146

**Revelenstraße 4a**, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3  
Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

**Möbl. Wohnung**, 4 Zimmer, Bad, Küche u.  
völlig Biedrichstraße 7.

## Möblierte Zimmer.

**Wolfsballe 33**, 3. St., schönes g. fr. Zimmer bei kinderlosen Leuten  
mit oder ohne Möbel zu vermieten.

**Albrechtstraße 32**, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6814



Albrechtstraße 37, Bäderl., 1. jung. Arb. Theil haben an 3. m. Kost. 12860  
 Bleichstraße 2, 1. großes, gut möbl. Zimmer zu verm.  
 Bleichstraße 20, 2. gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
 Dombachthal 5, Gartengebäude 1, ein freundl. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten.  
 Dohmeierstraße 26, 2. l. gut möbl. Zimmer zu vermieten 12847  
 Emserstraße 10, 1. St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11592  
 Foulbrunnstraße 8 zwei schöne möblierte Zimmer nach der Straße, 1. Etage hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 11535  
 Frankfurterstraße 21, 1. St. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 12864

## Friedrichstraße 5, 1. an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer.

10206  
 Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11242  
 Friedrichstraße 45, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten.

## Friedrichstraße 47, 1. St., möblierte Zimmer

mit Balkon zu verm. 10513  
 Goldgasse 17, 1. fein möbl. Zimmer frei geworden. 12407  
 Goldgasse 18, 1. schön möbl. Zimmer per sof. bill. zu verm. 10793  
 Goethestraße 15, 3. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015  
 Säuerstraße 5, 1. Tr., erhält ein j. anst. Mann Zimmer m. Pension.  
 Sellmundstraße 45, Mittelb. 1. St. links, ist ein möbliertes Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 12808  
 Zahnstraße 19, 2. Tr. r., schönes gr. möbl. Zim. nebst Keller zu verm.  
 Zayellenstraße 5, 1. r., 2. möblierte Zimmer auf 1. Juli zu verm.  
 Zayellenstraße 23, Part., eleg. möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11970  
 Zerkstraße 6, Part., sind 2 bis 3 möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf 15. Juli zu vermieten. 12771

Kirchgasse 9, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 12692  
 Kirchgasse 32, 3. Tr. (am Mauritiusplatz), ist ein großes schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12846  
 Lehnstraße 5, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 12857

Louisenstraße 17, Part., freundlich möbliertes Zimmer mit Pianino u. Gartenbenutzung mit oder ohne Pension. Ebenfalls 2 Treppen hoch 1 Zimmer mit 2 Betten für zwei Herren auf gleich o. 1. Juli zu verm.

Louisenstraße 43, 1. St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. v. 9622  
 Michaelsberg 10, 2. 2. r., sch. möbl. 3. m. f. G. a. 1. Juli z. v. 12216  
 Moritzstraße 12, Mittelb. Part. r., möbliertes Zimmer zu verm. 12900

Nerostraße 26, 2. ist ein möbl. Zimmer mit 1 a. 2 Betten zu v. 12679  
 Nerostraße 30 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12205  
 Nicolastraße 6 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12479

Oranienstraße 39, 1. St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10654  
 Rheinstraße 45, 2. l., möblierte Zimmer zu vermieten. 9682

Rheinstraße 60, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12827  
 Römerberg 6, 2. ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Saalgasse 1, 2. St. rechts, möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. 12350  
 Schachtstraße 4 ist ein gr. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12350

Schulberg 6, Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346

## Schulberg 19

ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 11196

Schwalbacherstraße 53, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 11297

Sedanstraße 3, 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Sedanstraße 9, 5. 1. St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Steingasse 15 erhält ein anst. reinf. Mann ein schön möbl. Zimmer. 12394

Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer (e. u. zw. Bett.) z. v. 12394

Walramstraße 12, 2. rechts, großes fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10664

Walramstraße 22, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474

Webergasse 16, Eing. H. Weberg. 6, 1. H. möbl. Zim. zu v. m. 11928

Webergasse 41, 2. St. l., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 12640

Webergasse 44, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10691

Webergasse 16, 2. Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12842

Webergasse 21, 1. St., möbliert. Zimmer zu vermieten. 7382

Webergasse 33, 2. ist ein freundl. möbl. Zimmer billig zu v. m. 12862

Wörthstraße 7, 2. (Gde Rheinstr.), g. m. Sal. u. Schlafz. b. z. v. m. 12720

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. 12166

Albrechtstraße 23, Hinterb. 1. St. h. 12445

G. möbl. 3. (monatl. 20 Mk.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3. r. 2202

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. St. 12470

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 88, Stb. l. B. 12470

Möbl. Hochparterrezimmer mit Balkon mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12852

Frankenstraße 15, 1. Tr. r., eine große möbl. Mansarde an ein durch- aus anständiges Mädchen per 1. Juli billig zu vermieten. 12871

Michelsberg 5 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 12848

Nerostraße 37, Frontp., ist ein schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren billig zu vermieten. 11721

Nordstraße 21 eine möbl. Mansarde an einen jg. Mann zu verm. 12871

Reichstraße 9, Vorderhaus 1. St. r., erhalten Arbeiter schönes Logis. 12890

Frankenstraße 10, 3. St., erh. zwei anst. Leute b. jg. Logis. 12440

Reichstraße 12, 2. erh. ein a. zwei jg. Leute Kost u. Logis. 12440

Moritzstraße 42, Dachl., erhält ein anständiges Mädchen Schlafstelle.

Oranienstraße 23, Mittelb. 2. St. h. r., erh. junge Leute vollst. Kost und Logis per Woche 9 Mk. 12371  
 Oranienstraße 40, 5. 3. St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 11948  
 Oranienstraße 40, Stb. 1. St., erhalten zwei anständige junge Leute Kost und Logis. 12898  
 Schwalbacherstraße 51, im Bad., erh. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis.  
 Steingasse 14, Stb. Part. l., erhält ein Arbeiter Logis. 12495  
 Walramstraße 22 Logis an zwei anständige j. Leute zu vermieten, auf Wunsch mit Kost.  
 Webergasse 46, Stb. 1. St. l., erhalten anst. Arbeiter b. Schlafstelle. Ein Arbeiter kann schlafen. erh. Näh. Adlerstraße 21, Stb. l. 1. 12843  
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten gute und billige Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 12725

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

11507  
 Bleichstraße 15a zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten.  
 Louisenstraße 17 große Mansarde an einzelne Person zu vermieten. E. heizb. Manf. an eine ruhige Pers. zu v. m. Näh. Zahnstr. 5, 1. 12849

## Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 44 ist der geräumige Keller (ca. 185 Quadrat. Bodensfläche) vorzüglich geeignet für Weinhandl., Branntwein-, Liqueur- u. Mineralwasser-Fabrikanten, Großisten u. f. w., mit oder ohne Comptoir, Packraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barriere. 12870  
 Kellerabteilung zu vermieten Herrnhofsstraße 9.  
 Der von den Herren Wollweber & Co. bereits seit 6 Jahren innegehabte Weinfelder Louisenstraße 43 u. die von denselben als Bureau benutzte Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ist anderwärts zusammen, auch getrennt zu verm. Näh. daselbst im Schuhladen. 9861

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 bis 10 Uhr ab außerordentlich ermäßigte Einnahme.)

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht für gleich eine gefachte Kammerjungfer (40 Mk.), eine Haushälterin, welche die Küche versteht, eine Verkäuferin, drei fein bürgerliche Köchinnen, ein tüchtiges Alleinmädchen und Zimmermädchen Säuerstraße 5.  
 Kammerjungfer, perfect im Frisieren, Nähen, sucht Ritter's Bureau (Znh. Löh), Webergasse 15.

## Eine tücht. zuverl. Verkäuferin

findet sofortige Stellung in m. Galanteriewaaren-Geschäft in benachbartem Badeorte. Offerten unter H. T. 382 an den Tagbl.-Verl. erb. 12886

Ein einfaches Mädchen, welches gute Zeugnisse auszuweisen hat, wird per 1. Juli als Ladnerin gesucht Goldgasse 5, Bäderl. 12830

Ein tücht. Ladenmädchen für Conditor, ein erstes Büffetmädchen, tücht. Hotelköchin gegen hohen Lohn, Restaurations-, Kaffee- u. Weißschinnen, fein bürgerl. Köchin, ein Hotelzimmermädchen, mehr. anst. Kellerinnen für das demnächstige Schützenfest, versch. Mädchen, welche kochen l., als Alleinmädchen, ein ordentl. Mädchen f. ein alt. Ehepaar, Haus- und Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Laden. 12679

## Eine tüchtige Tailleurarbeiterin

gesucht Herrngartenstraße 7. 12579

Tüchtige Kleidermacherinnen dauernd gesucht Kirchgasse 23, 2.

Tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht Röderstraße 14, 1. St. r.

Schneermädchen zum Kleidermachen gesucht Bleichstraße 23, 1. r. 12597

Eine selbstständige Wäschefrau findet dauernde Beschäftigung Bleichstraße 17, 2. St. 12889

Eine tüchtige Wäschefrau sofort gesucht Marktstraße 8.

Mehr. starke u. verheirath. Arbeiterin, gel. Federnfab. Schlachthausstr. 12.

Ein braves reinf. Mädchen für Stundenarbeit gesucht Schlichterstraße 12, 2.

Goethestraße 80 wird jemand zum Westragen gesucht. 12885

Nach England von Kurpfändern in kleine feine Familie eine jng. verf. Köchin, gut empfohlen und von gefälligem Aeußern, für Mitte oder Ende Juli gel. d.

Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Kochfräulein, Hotel- und Pensionköchin in Saison- und Jahresstelle gegen hohen Lohn, bei- und Kaffeeköchin, fein bürgerl. Köchin nach Holland, Serviermädchen in Hotel bei gutem Verdienst f. Ritter's Bür. (Znh. Löh), Weberg. 15.

Eine gute selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Marktstraße 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird nach auswärts gesucht. Näh. Mainzerstraße 48. 12149

3. Mädchen v. Lande für leichte Hausarb. gel. Näh. Tagbl.-Verl. 12711

Gesucht sof. eine tüchtige Haushälterin für Pension. Zeugn. und Sprachl. verlangt. Bureau Germania, Säuerstraße 5.



Bei versch. Zimmermädchen f. Hotel u. Pens. B. Germania, Häfnerg. 5.  
 Ein tüchtiges Hausmädchen für ein Gut gesucht. Näh.  
 Schwalbacherstr. 39, Hths. 1. 12699  
 Ein einfaches Mädchen wird gesucht Dellmundstraße 25, Part. 12665  
 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht  
 Taunusstraße 15. 12662  
 Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht  
 Louisenstraße 15.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Messergasse 4. 12830  
 welches in der Pflanze von kleinen  
 Kindern durchaus erfahren ist und  
 darüber Zeugnisse aufweisen kann, sofort gesucht. Näh. zw. 10 und  
 12 Uhr Vormittags Rheinstraße 21, Weinhandlung. 12817  
 Dr. Mädchen in H. Haush. gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein solides tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und  
 zu einem Kinde sofort gesucht Markt-  
 straße 20, 2.

Tücht. Mädchen mit mehrjähr. Zeugn. z. 1. Juli gef. Natterstraße 42.  
 Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, sowie ein junger Haus-  
 bursche gesucht Rheinbahnstraße 5. 12784

Ein kräft. Mädchen in bürgerl. Haushalt gef. Kirchstraße 51, 2 I. 12768  
 Braves Dienstmädchen sofort gesucht Michaelsberg 14. 12754

**Ins Ausland.** Mädchen, welche im Herbst ins  
 Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5, 1.  
 Ein Mädchen, welches vollständig den Haushalt führen kann, wird gegen  
 guten Lohn gesucht. Meldungen von 2-8 bei 12856  
 G. Schunze, Moritzstraße 30.

Mädchen gesucht Schulgasse 15.  
 Ein flottes Hausmädchen gesucht Restauration Wellrichstraße 27.

**Gesucht** in seine Familie (zwei Pers.) c. Mädchen, welches bürgerl. Koch, z. 1. Juli, event. später.  
 Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 12888

Ein braves tüchtiges Dienstmädchen per sofort oder 1. Juli  
 gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Vertramstr. 1, Part. 12891

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, bei hohem Lohn  
 gesucht. Vorzugstellen Wörthstraße 8, 1. St., Vormittags 8<sup>1/2</sup>-9<sup>1/2</sup> Uhr.

Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
 Näheres bei Laufer, Hirschgraben 10.

Junger braves Mädchen, am liebsten vom Lande, gef. N. Marstr. 4, 1 St.  
 Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Haus-  
 arbeit gründlich versteht Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1.

Tücht. Mädchen zu einz. Dame (hoher Lohn) gef. Schachtstraße 4, 1 St.  
 Gesucht zwei Hausmädchen in Hotel, ein Hotelzimmermädchen,  
 eine bürgerl. Köchin, ein bess. Kinder mädchen, ein Zimmer-  
 mädchen in Pension, mehrere im Kochen bewanderte Klein-  
 mädchen für hier und auswärts.

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Eine gesunde Schänkaufnahme sofort gesucht. 12851  
 Frau Immel, Hebanime, Schwalbacherstraße 45, 2. St.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in Handarbeiten be-  
 wandert ist, sucht Stelle als angeheendes Ladenmädchen oder in ein  
 feineres Haus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12821

## Eine tüchtige Verkäuferin,

in der Putz-, Kurz- und Weißwaarenbranche bewandert, sucht per  
 1. Juli Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre H. M. 98  
 an Wilhelm Mühlmann in Worms zu richten. 116

Junger Mädchen aus ant. Familie wünscht sich bei fl. Anfangsgehalt  
 als Verkäuferin auszubilden. Off. u. M. T. 326 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht angenehme Stellung, womöglich mit Familien-  
 Anschluss, in einem

### Putz-, Kurz- u. Modewaaren-Geschäft

als erste Verkäuferin. Gute langjährige Zeugnisse zur Dis-  
 position. Gef. Franco-Offerten sub V. U. 917 an 116  
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein Mädchen f. Beschäftig. z. Ausbessern. Näh. Bleichstraße 2, Frontsp.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Weißzeugnähen und Ausbessern in  
 oder außer dem Hause. Hirschgraben 12, 3 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Weißzeugnähen und Ausbessern in  
 oder außer dem Hause. Hartingstraße 6, 3 St.

Tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung Näh. Bechstraße 4, Dachl.  
 Dasselbst sucht eine besagte Witwe, welche keine harte Arb. mehr ver-  
 richten kann, Beschäftig. in Hülfserei, welche schon u. bill. besorgt werden.

Ein tücht. Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Walramstraße 32, 1 St.

Eine Frau nimmt Waschen und Putzen an. Näh. Hirschgraben 18, Part.

E. Frau f. Weich. (Waschen und Putzen). Bleichstraße 15.

**Eine** tüchtige Frau sucht Monatsstelle; dieselbe übernimmt auch  
 das Kochen und die Hausarbeit. Walramstraße 12, Ms. 3.

Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Messergasse 26.

Eine gut bürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Juli Stelle.  
 Näh. Wellrichstraße 46, 2. St. 1.

Gesp. sol. perf. Herrschaftsdiensten m. pr. Zeugn. Bür. Bärenstr. 1, 2.

**Eine Köchin** sucht Stelle mit einer Herrschaft nach  
 Amerika. Gef. Offerten unter S. 24429  
 an D. Frenz in Mainz.

**Köchin**, fein bürgerl., m. prima Zeugnissen, empfiehlt  
 Central-Bür. (Franz Warlies), Goldgasse 5.  
**Perfekte Köchin** (Norddeutsche), Kinderfräul. (Norddeutsche),  
 Reisebegleiterin empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein junges besseres Mädchen (Kücherin), spricht franz.,  
 sucht Stelle in besserem Hause als Bonne oder auch zu einer  
 einzelnen Dame. Näh. Johstraße 14.

**Eine anständ. zuverl. Person** sucht Stelle als Pflegerin von  
 Kranken oder Wöchnerinnen. Näh. durch  
 Grünberg's Stellenbureau, Goldgasse 21, Cigarrent.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen; gute Zeugnisse  
 stehen zu Diensten. Schwalbacherstraße 69, 1 St.

Ein ev. Mädchen, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh.  
 bei Herrn Kaiser, Diakon des Evangel. Vereinshauses, Platterstr. 2.

Dr. Mädch., w. bgl. Koch, f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Dellmundstraße 20, 3.

**Kinderfräulein**, Nordd. Haushälterin, perf. in der feinen Küche,  
 Kammerjungfer, perf. im Schneidern, feinere Hausmädchen,  
 pr. Zeugn., empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Empf. 1. zuverl. Kinderfr. m. pr. Zeugn. Bureau Bärenstraße 1, 2.

**Gewandtes tüchtiges Mädchen** mit besten Zeugnissen sucht  
 Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Ein Mädchen, welches bürgerl. Koch u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.  
 Dasselbe nimmt auch Ausbülfsstelle an. Dogheimerstraße 9, Hths. 2.

Ein ant. j. Mädchen, welches fröhlich und nützlich kann,  
 sucht Stellung zu einer oder zwei älteren Damen. Off. unt.  
 T. T. 392 bitte man im Tagbl.-Verlag niederlegen zu wollen.

Ein gew. bess. Hausmädchen sucht Stelle, auch für allein. Näh. Lang-  
 gasse 13, Eingang durch's Thor.

Ein tücht. Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarb. verst.,  
 sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1 St.

Anständ. junge Witwe, welche bürgerl. zu kochen und Hausarb. versteht,  
 sucht Stelle zu einz. Herrn oder Dame. Näh. Dellmundstraße 53, 3.

Ein f. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Walramstraße 2, 1.

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerl. kochen kann und  
 Hausarbeit gründlich versteht, sucht St. Messergasse 14, 1.

**Ein anständiges Mädchen** sucht Stelle als besseres Hausmädchen.  
 Webergasse 53, 1 St. r.

**Netter Mädchen** sucht sofort Stelle f. Küche u. Hausarb. in  
 bürgerlichem Hause durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein junges tüchtiges Hausmädchen sucht zum 15. Juli Stelle. Näh.  
 Mittwoch Vormittag von 10-11 Uhr Göttestraße 1b, 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, f. Stelle. Michaelsberg 22, 2.

Ein tüchtiges in jeder Arbeit erfahrenes Mädchen, sucht Stelle. Näheres  
 Messergasse 30, Laden.

Stern's Bureau, Langgasse 33, empfiehlt und  
 placiert stets gut empfohlenes Personal.

Kutter's Bureau (Juh. Löh), Webergasse 15, empfiehlt und  
 placiert nur gut empfohlen. Herrschaftsverf. aller Branchen.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Für das Bureau eines Fabrikgeschäftes wird ein junger Mann mit  
 flotter schöner Handschrift (Stenographen bevorzugt) per sofort zu  
 engagieren gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen  
 unter U. S. 371 befördert der Tagbl.-Verlag. 12855

Für Wiesbaden  
 gediegener repräsentations- und cautiousfähiger  
**Wein-Niederlage-Verwalter**  
 von älterem bereits eingeführtem Rheingauer Hause  
 gesucht, ev. selbstständige Depositar. Offerten u. W. S. 373  
 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Leute, welche Lust haben Bilder zu verkaufen und  
 gute Zeugnisse besitzen, erhalten gute Löhnung. Näheres  
 Sedanstraße 9, Hinterhaus.

**Abstreiber** gesucht Rheinstraße 101, B.

**Malergelüste** (selbstständige Arbeiter) gesucht. 12572  
 Jul. Fleinert, Römerberg 19.

**Färber** gesucht Hartingstraße 7.

**Färbergeh.** gesucht Dogheimerstraße 12.

Ein **Lagerverwalter** gesucht. Jos. Bindhardt, Louisenstraße 81.

**Zwei gute Schuhmacher** gesucht nach einem  
 auswärtigen Badeort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12877

Ein Schuhmachergehülfe auf Woche gesucht. Näh. Kellerstraße 16, 3 St.

Ein tüchtiger **Schuhmacher** gesucht für alle Arbeiten, Wochenlohn 12 bis  
 15 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12872

Gesucht ein **Schneider** z. Ausbessern von Kleidern. Fahr. Goldg. 15.

**Buchbinder-Gehülfe**  
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12899

Tücht. jg. Hotelfoch, versch. Restaurations- und Saalkellner in einträgl.  
 Stellen für Mitte Juli, einen zweiten Hotelführer und einen zweiten  
 Silberpüger sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.



Geucht Herrschaftsdienner (gute Atteste). Bür. Germania, Häfnerg. 5.  
Lehrer 19. Saalfeldner, Süßpucker, m. ich. i. Stelle bell., zweiten  
Rüferbüchsen sucht Ritter's Bureau (Zub. Löh), Webergasse 15.  
Ein Kellner geucht Bahnhofstraße 11.

### Baneleve gesucht.

Ein im Zeichnen talentvoller junger Mann findet Gelegenheit zur Vor-  
bildung für das Baufach. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12739  
Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Stiftstraße 24. 11419  
Ein Schreinerlehrling geucht Hermannstraße 13. 11545  
Ein Schreinerlehrling geucht. Näh. Adlerstraße 9. 12414  
Glaserlehrling geucht. Familie kann die Härberei und chemische  
Lehrling aus guter Familie kann die Härberei und chemische  
Bärberei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8635

### Geucht

perfecter Diener mit besten Zeugnissen Villa Waldsriede.  
Ein junger braver Hausburische sofort geucht Louisen-  
straße 37, Stroßfeld. 12825  
Geucht ein junger gew. Hausburische i. eine Pension. Näh. Leberberg 3. 12894  
Ein junger Hausburische geucht. Kömerlaal, Dogheimerstraße 15. 12894  
Braver fleißiger Hausburische mit guten Zeugnissen für sofort geucht  
Stiftstraße 13, 5th. Bart.  
Ein fräftiger Mann geucht auf dauernde Stellung bei  
Chr. Diels. Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9. 12850  
Ein junger Burische geucht Taunusstraße 38. 12854  
Geucht ein geachteter Diener, der massiren kann. Bureau Germania.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

### Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu  
Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende aus-  
wärtige Mitglieder Mk. 5. Einschreibgeld für stellosuchende Nicht-  
mitglieder Mk. 2.50 für 3 Monate. 115  
Erfahrener tüchtiger, solider Kaufmann, verh., mit der Buchführung,  
Massenweisen u. jänmtl. Contor-Arbeiten vertraut, in der franz. u. engl.  
Sprache bewandert, im Besitz besten Zeugn., i. Stell. resp. Vertrauens-  
posten u. d. d. Anpr. Off. u. J. T. 383 an den Tagbl.-Berl. erb.  
an Blase bekannt und auf  
Ein Manufacturist, Reisen eingeführt, sucht  
sofort Stellung. Geß. Off. u. N. S. 362 an d. Tagbl.-Verlag erb.  
Jünger Commis mit gutem Zeugniss und flotter Hande-  
schrift sucht Stellung. Offerten bitte unter N. T. 378  
an den Tagbl.-Verlag.  
Diener mit gutem Zeugniss, in allen häuslichen Arbeiten sehr  
bewandert, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12378  
Ein gut empfohlener netter angegebender Diener sucht sofort  
Stelle. Bürer's Central-Bür., Mühlgrasse 7.  
Ein zuverläss. Ackernecht i. Stelle. Zu erst. Conventstr. 41, Eth. 2 St.  
Ein wohlgez. Junge, 15 Jahre alt, treu, willig zu jeder Arbeit,  
sucht Stelle als angegebender Diener. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12865  
Ein tüchtiger Viehwärter, guter Melker, sucht sofort Stelle.  
Zu erfragen Herberge zur Heimath, Mitterstraße 2.

### Fremden-Verzeichniss vom 27. Juni 1893.

|             |                               |              |                             |            |                              |               |                              |                                 |                             |                      |
|-------------|-------------------------------|--------------|-----------------------------|------------|------------------------------|---------------|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| h. Sange    | Adler.                        | Berlin       | Lavos.                      | Geisenheim | Gutenberg.                   | Darmstadt.    | Wien, Kfm.                   | Paris.                          | Conti, Kfm.                 | Leipzig.             |
| rb. verß.   | Michaelis, Kfm.               | Düsseldorf   | Lunze, Kfm.                 | Remscheid  | Keller.                      | Freiburg      | Weisse Lilien.               | Erlangen                        | Ebbel, Dr. med. Christiania | Tannus-Hotel.        |
| th. 1 Et.   | Sels, Kfm.                    | Brüssel      | Lubasch, Kfm.               | Berlin     | Fiedler, m. Fr. Oranienburg  | Höck, Fr.     | Freiburg                     | Erlangen                        | Meyers, m. Sohn. Amsterdam  | Praz                 |
| berücht.    | Rosenstern, Kfm.              | Leipzig      | Wedemeyer, Kfm. Hannover    | Cöln       | Krohne, m. Fr. Oranienburg   | Steinbach     | Freund, Fbkb.                | London                          | Voigt, Frl.                 | Oppenheim            |
| 58, 3.      | Hechinger, Kfm.               | Berlin       | Schütz, Kfm.                | Pirmasens  | Höck, Fr.                    | Bremen        | Hussey, m. S.                | London                          | Hinrichs, Kfm.              | Darmstadt            |
| inn und     | Reimann, Kfm.                 | Berlin       | Lehnung, Kfm.               | Borken     | Schweres, m. Fr.             | Bremen        | Douglas.                     | London                          | v. Wolff, Hptm.             | Miltensberg          |
| niffe 14, 1 | Becour.                       | Paris        | Haas, Kfm.                  | Haagen     | Hotel Minerva.               | Cairo Egypten | Freeman.                     | London                          | Kapitain.                   | Nienburg             |
| smädgen.    | Kramer, m. Fr.                | Haag         | Vogt, Kfm.                  | Hannover   | v. Ploetz, Caire             | Egypten       | Freeman, Fr.                 | London                          | Bohde, m. Fam.              | Berlin               |
| carb. in    | Kramer.                       | Haag         | Lesriog, Kfm.               | Cöln       | Roesner, Hauptm.             | Cöln          | Heaver.                      | London                          | Nadal, Kfm. m. Fr.          | Berlin               |
| nffe 33.    | Besier, m. Fr.                | Haag         | Bromberger, Kfm.            | Cöln       | Nassauer Hof.                | Arnheim       | French, Frl.                 | London                          | Koelsch, Kfm.               | Heleson              |
| le. Näh.    | de Boer.                      | Haag         | Jonmer, m. Fam.             | Herna      | Doos, m. Fr.                 | Haag          | Volonté.                     | London                          | Haas, m. Tocht.             | Berlin               |
| erg 22, 2   | Boeck, Rittm. a. D. Frankfurt | Brüssel      | Vierkötter, m. Fr.          | Cöln       | Beshop.                      | New-York      | Egelie, m. Fam.              | Rotterdam                       | Voss, Kfm.                  | Cöln                 |
| Näheres     | Weddigen, m. Fr. Düsseldorf   | London       | Küchel, Rent.               | Butzbach   | Neckarhausen                 | Berlin        | Faber, m. Fr.                | Düsseldorf                      | Raazow.                     | Berlin               |
| hit und     | Falk.                         | London       | Kreh, Rent.                 | Butzbach   | Friedland, Kfm.              | Berlin        | Oter, m. Fr.                 | Rotterdam                       | Schoup, m. Fam. New-York    | New-York             |
| hit und     | Stops, Rittergtsb. N.-Schmon  | London       | Gimpse, Rent.               | Butzbach   | Warschau                     | Berlin        | Dresel, Gutsbes.             | Dabke                           | Winiker, m. Fam.            | Berlin               |
| ranchen.    | Belle vue.                    | Philadelphia | Heinzein, Rent.             | Butzbach   | Gröppler, m. Fr.             | Leipzig       | Kirschnich.                  | Zabar                           | Ringel.                     | Berlin               |
| nn.         | Laird, Rent.                  | Wina         | Frank, Rent.                | Butzbach   | Avelis, Kfm.                 | Berlin        | Samelson, m. Fr.             | Berlin                          | Bennemann.                  | Berlin               |
| nn mit      | Fensterer, m. Fr. New-York    | Wina         | Knabenschuh.                | Butzbach   | Nonnenhof.                   | Berlin        | v. Sperber-Kleszowen.        | Kleszowen                       | Tinbes.                     | Berlin               |
| sofort zu   | Zwei Bücke.                   | Wina         | Theis, Rent.                | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Weiss, Kfm.                  | Bonn                            | Feuerstein.                 | Berlin               |
| nprüfen     | Lattermann, Ludwigshafen      | Wina         | Faust, Rent.                | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Berendes, m. Fr.             | Culmssee                        | Leydecker.                  | Berlin               |
| 12855       | Wernicke, m. Fr. Stettin      | Wina         | Wenzel, Rent.               | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Colton, m. Fr.               | New-York                        | Clemens.                    | Berlin               |
| er          | Goldener Brunnen.             | Stettin      | Eisenbahn-Hotel.            | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Stringar, m. Fr. New-Ronnsay | Rotterdam                       | Margraf, Dr.                | Metlach              |
| er          | Scheudel, Rent.               | Berlin       | Sinsel, m. Fr. Nordhausen   | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Zaayer, m. Fam. Rotterdam    | Hotel Rheinfels.                | Heintzmann.                 | Coblenz              |
| er          | Blum, Fr.                     | Frankfurt    | Biedacowsky, Starkwittel    | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Schölvinck, Bankier. Crefeld | Hotel garai                     | Janssen, Kfm.               | Wesel                |
| er          | Central-Hotel.                | Frankfurt    | Brauer, m. Fr. u. M. Weimar | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Miche, Kfm.                  | u. Pension.                     | Miechiels, Kfm.             | Dortmund             |
| er          | Möschke.                      | Nordhausen   | Zutragen, Kfm.              | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Hartmann, Kfm. Mannheim      | Schiller, Kfm.                  | Bröhl, Kfm.                 | Berlin               |
| er          | Möschke, Fr. Nordhausen       | Nordhausen   | Baumbach, Fbkb. Hannover    | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Ritter's Hotel garai         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg       | Giffhorn, m. Fr.            | Colberg              |
| er          | Joung, Braueribes. Amerika    | Amerika      | Holekamp. Hannover          | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | von Becker, m. Schwester.    | Metterhausen, m. Fr.            | Schmiz-Dupuis, Fr.          | Paris                |
| er          | Kopp.                         | Amerika      | Holekamp. Hannover          | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Kulitchenko                  | Hamburg                         | Drapier, Fr.                | Paris                |
| er          | Hecht, Kfm.                   | Cöln         | Jacobson, Kfm. Ottensen     | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Rümerbad.                    | Sturm.                          | Dupuis.                     | Cöln                 |
| er          | Sommerlatt, Kfm. Offenbürg    | Cöln         | Seligmann, Rent. Carlsruhe  | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Altona                       | Freywaldau                      | Schiller, Kfm.              | Buchholz             |
| er          | Deutsches Reich.              | Offenbürg    | Grüner Wald.                | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Chemnitz                     | Kehren, Justizr. Düsseldorf     | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Carlson, m. Fr.               | Moskau       | Nordlohne, m. Fr. Amsterdam | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Peitsch, Kfm.                | Gerschner, Kfm. Mainz           | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Haller, m. Fr.                | Stettin      | Cladder, m. Fr.             | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Auberts, m. Bed.             | Hotel Victoria.                 | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Müller.                       | Saarbrücken  | Nieuwer-Amstel              | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Morrisen, m. Fr.             | v. Colmar, Oberstl. St. Avoird  | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Werner, Fr. m. T. Russland    | Cöln         | Dorone, Kfm.                | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Heyden.                      | v. Rosenthal, Lieut. St. Avoird | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Pfaff.                        | Cöln         | Edling.                     | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Berns.                       | v. Bergen, m. Fr. Neuenwalde    | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Spatz, m. Fr.                 | Hamburg      | Fresenius, Kfm.             | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Pike.                        | v. Kaufmann, m. Fam.            | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Hartmann.                     | Berlin       | Diefenbach.                 | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Schulz, m. Fr.               | Hannover                        | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Brühl, m. Fr.                 | Aargau       | Behm, m. Fr.                | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Singer, Frl.                 | Berlin                          | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Rahn, O.-Postsecr. Barmen     | Barmen       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Dreyer, Kfm.                 | Berlin                          | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Klein, Kfm. m. Fr.            | Cöln         | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Dethloff.                    | Frankfurt                       | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Puls, Architect.              | Mainz        | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Gäbert, Techniker.           | Stettin                         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Weiss, Kfm.                   | Halle        | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Krause, m. Fr.               | Stettin                         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Becker, Dr. med. Darmstadt    | Darmstadt    | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Müller, Gr. Rettmersleben    | Stettin                         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Dietermühle.                  | Berlin       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Luckwaldt, Kfm.              | Stettin                         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Duisberg, Fr.                 | Berlin       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Veerkamp, Hotelbes. Crefeld  | Stettin                         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Duisberg, Frl.                | Berlin       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Weisser Schwan.              | Copenhagen                      | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Fricke, Frl.                  | Rostock      | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Liedberg, Lieut.             | Skäne                           | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Engel.                        | Leipzig      | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Tannhäuser.                  | Berlin                          | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Cyriacus, m. Fam.             | Leipzig      | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Lage, Student.               | Berlin                          | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Ettinger, Kfm.                | Frankfurt    | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Boeis, Kfm. m. Fr. Lübeck    | Hamburg                         | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Pötzsch, Kfm.                 | Pirna        | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Leu, Frl.                    | Schötmarm                       | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Englischer Hof.               | Berlin       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      | Wolff, Kfm.                  | Schötmarm                       | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Casper.                       | Berlin       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      |                              |                                 | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Gross.                        | Berlin       | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      |                              |                                 | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Wilhelmi.                     | Frankfurt    | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      |                              |                                 | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |
| er          | Moncher.                      | Haag         | Halle                       | Butzbach   | Sinagelberg, m. Fr. Wickrath | Wickrath      |                              |                                 | Adloff, Fr. Rent. Hamburg   | Metterhausen, m. Fr. |



|                             |                             |                             |                               |                           |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Kamovsky, Frl. Petersburg   | Kndike, Kfm. Hannover       | Hilpert, Rent. m. Fr. Essen | Villa Frank.                  | Villa Nerobergstrasse 7.  |
| Hotel Vogel.                | Garbade, m. Fr. Ritterhude  | Baum, Frl. Grosswinterheim  | Böhmer, m. Fr. Hamburg        | Grunwald, m. Fr. Grünberg |
| Herbst, Kfm. m. Fr. Köln    | Gardner, Fr. New-York       | Wolf, Fr. Basel             | Villa Frorath                 | Hotel Pension Quisisana   |
| Vogt, Kfm. Hagen            | Werner, m. Fam. Köln        | Schneider, Kfm. Dausenau    | Schacht, Dr. phil. Hofgeismar | Diederichsen, Fr. Hamburg |
| Thiemann, Kfm. Breslau      | Reddehase, Fr. Barmen       | <b>Zauberflöte.</b>         | v. Jensen, m. Fr. Riga        | Diederichsen, Hamburg     |
| Prieskorn, Frl. Königsberg  | Eiffert, Frl. Barmen        | Patz, Fbkb. m. Fr. Oelsnitz | Frei, Frl. Mitau              | Villa Siesta.             |
| Nisius, Frl. Berlin         | Feurich, Frl. Leipzig       | Breyer, m. Fr. Rothenburg   | Villa Heubel.                 | Hartmann, Kfm. Mainz      |
| Rübsam, Apoth. Fulda        | Sander, Rent. m. Fam. Halle | Blümmer, Ingen. Berlin      | Blumenthal, Fr. m. T. Berlin  | Sonnen, Frl. Dresden      |
| London, Dr. med. Marburg    | Groos, Bürgerm. Offenbach   | Blümmer, Berlin             | Kowarick, Fr. m. T. St. Pauli | Tannuistrasse 6.          |
| Schneppat, Kfm. Frankfurt   | Datemo, Pfarrer. Hasselt    | Davied, Kfm. Neuss          | Popper, Rent. Köln            | Ledderer. Moskau          |
| Heymann, Chem. Winkel       | Ludwig, Kfm. Dresden        | <b>In Privathäusern:</b>    | Villa Mainzerstrasse 2.       | Dr. Kempner's             |
| Wenzel. Strassburg          | Winter. Chemnitz            | Villa Baer.                 | Brandes, Frl. Insterburg      | Augenklinik.              |
| Hotel Weiss.                | Stadt Wiesbaden.            | Gratzner, Fr. Breslau       | Brandes. Insterburg           | Löhr, Frl. Diätenkirchen  |
| Schönenbeck, m. Fam. Broich | de Wadibolsky, 8 Frl. Rent. | Gr. Burgstrasse 9.          | Pension Mon-Repos.            | Hock, Frl. Geisenheim     |
| Stein, Kfm. m. Fr. Broich   | Moskau                      | Lange, Oberstlieut. Spandau | Wenzel-Pokorny. Wien          |                           |

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Einsiedler im Park.

(36. Fortsetzung)

Roman von Agnes Gräfin Kinski-Wirbom.

(Nachdruck verboten.)

Sie trennten sich im Zorn. Leopold kam wie gebrochen nach Hause, seiner Stellung als Kabinettssekretär enthoben. Sein Anblick brachte mich zur Verzweiflung. Weinend warf ich mich ihm um den Hals und klagte mich an, ihn in das Unglück hineingerissen zu haben. Er schob mich kurz und finster von sich und sagte: „Das ist nun nicht mehr zu ändern. Nur Eins möchte ich wissen: Glaubst Du an meine Schuld?“ Ich schwieg einen Augenblick, da rief er heftig und schmerzlich: „Auch wenn ich Dir mein Ehrenwort gebe, daß ich unschuldig bin?“ „Nein!“ rief ich, überwältigt von meiner Liebeszuegung und erfüllt von Liebe und Dankbarkeit gegen ihn. „Und wenn die ganze Welt Dich für schuldig hält, für mich stehst Du flectenlos wie immer da! Es wäre Dir ja ein Leichtes, Dich zu rechtfertigen; warum willst Du nur den nicht nennen, der Dir das Geld gab?“

„Das verstehst Du nicht“, entgegnete er mit gepreßter Stimme. „Genug, daß ich es nicht sagen kann und nicht sagen werde, weil eine Ehrenpflicht mir die Zunge bindet.“

20. April.

Der Familienrath, den das Haupt unseres Hauses in Miezlowitz zusammenberief, ist vorüber. Es ist überhaupt Alles vorüber und aus! Leopold, mein edler einziger Bruder, ist laut Beschluß sämtlicher Agnaten von der Erbfolge im Fideikommiß ausgeschlossen. Der Herzog hatte in einem vertraulichen Handschreiben an meinen Onkel in Miezlowitz die Gründe dargelegt, welche ihn veranlaßten, seinen Kabinettssekretär Knall und Fall zu entlassen; denn trotz seiner Discretion waren doch Gerüchte der abenteuerlichsten Art hierüber in Umlauf, so daß mein Onkel sich direkt mit der Bitte um gnädige Aufklärung an den Landesherren gewandt hatte. Zugleich wurde in jenem Handschreiben ausdrücklich betont, daß aus Rücksicht für die alte geschätzte Familie jegliche Untersuchung und jedes öffentliche Verfahren niedergeschlagen seien. Der gute, bisher flectenlose Name sollte nicht an den Pranger gestellt werden. Dieser Rücksicht gegenüber glaubte die Familie sich verpflichtet, dem Herzog gleichfalls eine Konzeption machen zu müssen, und ein Familienvath wurde berufen, zu welchem sämtliche Glieder sich einzufinden hatten und in dem der Fall von allen Seiten beleuchtet wurde.

Leopold, nochmals aufgefordert, den Handel mit den in Paris verkauften russischen Papieren aufzuklären, schlug dies aufs Neue rundweg ab. Er wisse, der Schein sei gegen ihn, aber er müsse schon die Folgen tragen. Die nächste Folge war eben der einstimmige Beschluß sämtlicher Familienglieder, Leopold, für seine Person wenigstens, von der Erbfolge auszuschließen. Ein Mann, auf welchem der Verdacht und wenn auch nur der nicht entkräftete Verdacht einer schimpflichen That ruhe, könne nicht das Haupt einer stolzen alten Familie werden, darüber waren Alle einig.

„Aber ich bin ja der eigentliche Schuldige!“ rief ich ihnen heftig zu. „Ich war in Geldverlegenheiten. Nur um mir zu helfen, versuchte er, sich eine größere Summe zu verschaffen.“

Man bedeutete mir, daß man nicht zusammengekommen sei, um nach den Gründen von Leopolds Handlungsweise zu forschen, sondern über den Fall selbst zu urtheilen, und die hartnäckige

Weigerung, sich offen zu erklären, werfe ein schlechtes Licht auf meinen Bruder. Dieser nahm die ihm mitgetheilte Entscheidung ruhig, fast heiter auf. Mir aber war es, als müßte ich vor Scham in die Erde sinken. Der Anspruch der Erbfolge war nun auf mich, als den Nichtberechtigten übergegangen; ich sollte Nutzen ziehen aus seinem Unglück, in das er doch nur um meinerwegen hineingerathen war. Man hatte bei der Abstimmung von meiner Stimme als der des Hauptbetheiligten Abstand genommen, und doch fühlte ich mich Leopold gegenüber als wie ein Verbrecher und wagte nicht, ihm in die Augen zu sehen.

Er tröstete mich gutmüthig, verscherte leicht die zweifelhafte Aussicht auf einen Besitz, der ihm durch eine etwaige Heirath unseres allerdings schwindsüchtigen Veters vielleicht ohnehin in unerreichbare Ferne gerückt werden könnte, und reiste ab, ohne jemand von der Familie Lebenswohl zu sagen. Nur von mir nahm er Abschied, und als ich ihn mit Thränen bat, mir zu sagen, wohin er sich wenden werde, meinte er lächelnd: „Jugend wohin, wo ein ehrlicher und nicht unfähiger Mensch insstande ist, selbstständig sein Brod zu verdienen.“

3. Mai.

Noch vernahm ich mich nicht in den neuen Wechsel der Dinge zu finden. Seit Leopolds Abreise ist mir das Leben vergällt. Eine Art Haß gegen meine ganze Familie hat sich meiner bemächtigt. Ich wage es nicht, mich in Bekanntenkreisen blicken zu lassen, aus Furcht, daß man mit einer indiscreten Frage den wunden Punkt berühren könne, und dabei hat die neue vorgeschobene Stellung meine Unbefangenheit vergiftet. Ich beobachte meinen engbrüstigen, hohlwangigen Vetter heimlich und sage mir, daß er allein zwischen mir und dem Fideikommiß steht. Ich beachte die fortschreitenden Symptome seiner Krankheit, und weiß, daß es nicht mehr lange dauern wird. Von Leopold noch keine Nachricht. Mein Herz blutet, wenn ich an ihn denke. Oft ist es mir, als sei Alles ein böser Traum. Wie gern würde ich die auf Kosten meines Bruders erworbenen Ansprüche aufgeben, könnte ich beim Erwachen finden, daß Alles wieder auf dem alten Flect ist, Leopold noch in seiner Stellung als Kabinettssekretär, ich der aussichtslose Referendar.

Seit Monaten war ich nicht bei Mariens Eltern, trotzdem ich leidenschaftliches Sehnen nach dem Anblick der Geliebten empfand. Aber ich weiß nicht, wie man mich dort empfangen wird, wieviel man von der traurigen Angelegenheit kennt.

5. Mai.

Heute ging ich hin. Meine Sehnsucht ließ sich nicht länger bemeistern. Marie empfing mich mit Vorwürfen über mein langes Ausbleiben. Sie sah reizend aus, und ich merkte, daß zwischen uns wenigstens Alles beim Alten geblieben ist. In dem Blick, mit dem wir einander die Hand drückten, lag das stillschweigende Gelübniß treuen Ausharrens. Ihr Vater begegnete mir noch kühler als sonst. Ich packte den Stier bei den Hörnern, folgte ihm in sein Zimmer hinüber und sprach mich offen über meine Wünsche und Hoffnungen aus. Er hörte mich ruhig an und erwiderte, daß: „persönlich nichts gegen mich habe,



aber daß er nicht im Stande sei, Marie einem unbemittelten Mann zu geben. Freilich hätten sich meine Aussichten geändert — er mußte also von dem Familienbeschluss! Die Sache war doch nicht so geheim geblieben, wie wir gedacht hatten — aber mein Vetter konnte trotz seines vorgeschrittenen Lebens doch noch jeden Tag heirathen und Nachkommenschaft hinterlassen. Ich sollte ihm seine Offenheit nicht übel deuten, aber er wolle sein Kind in gesünder Lage wissen und nicht ins Blaue hinein auf nichts hin heirathen lassen. Es sei auch wohl besser, für den Seelenfrieden seiner Tochter, wenn ich sein Haus fürs Erste meide.

Ich verstand wohl, was dieses „Fürs Erste“ besagen wollte. Es hieß, daß ich als direkter Erbe von Mieczlowitz wiederkehren dürfte, sonst nicht. Dem mußte ich mich beugen. Dieser kalt berechnende Handel erschien mir grenzenlos verächtlich, aber vom Standpunkt des versorglichen Vaters aus hatte er im Grunde recht, und — ich liebe Marie.“

5. Oktober

„Lange fand ich weder Zeit noch Lust, meine Aufzeichnungen fortzusetzen. Die letzten Monate liegen wie eine graue Deke hinter mir, ohne einen lichten Punkt. Leopold schrieb mir einmal von Bremen aus, im Begriff sich nach New-York einzuschiffen. Er bat mich, seinetwegen außer Sorge zu sein, er werde sich schon eine Existenz schaffen. Seitdem hörte ich nichts und kann doch das Sorgen nicht lassen. Werden die quälenden Gewissensbisse, die mir Tag und Nacht am Herzen nagen, sich je wieder verlieren?“

Vor acht Tagen haben wir meinen Vetter in Mieczlowitz zu Grabe getragen. Ich folgte neben dem tiefgebeugten Vater dem Sarge zur Familiengruft. Der alte Mann stützte sich schwer auf mich, trotzdem er mich zuerst rauh und unfreundlich empfangen hatte. Ich verstand ihn. Er sah den Nachfolger seines Sohnes in mir, der nun von allen Rechten, die Jenem zustanden, Besitz ergreifen würde, zugleich aber auch den Stammhalter seines Geschlechts, der ihm die nun fehlende Stütze für sein Alter ersetzen sollte. Es war ein trübfeliger Tag. Ich hatte dem Dahingegangenen, der sich durch starke Erfüllung eine tödlich verlaufene Brustfellentzündung zugezogen, aufrichtiges Beileid gezollt. Wie wir aber durch den regennassen, herbfühlich gefärbten Park von der Gruft nach dem stattlichen Herrenhause heimkehrten, vermochte ich mich einer Regung des Stolzes nicht zu erwehren. Ich war von nun an der gesegnete Erbe dieses schönen Besitzes. Gleich darauf dachte ich an Leopold, und es gab mir einen Stich ins Herz. Jedenfalls aber stand nichts mehr zwischen mir und Marie. Der Grund, den ihr Vater unserer Vereinigung bisher entgegensetzte, fiel jetzt fort. Mein Onkel gab mir von nun an die hohe Zulage, welche sein Sohn bisher bezogen hatte. Er ermahnte mich dabei zur Solibität, mochte mir nicht allzu viel davon zutrauen; aber es hätte dieser Ermahnung nicht bedurft. Seit der furchtbaren Folge, welche mein Leichtsinns gehabt, scheute ich die Klatten wie das höllische Feuer und mich die Gesellschaft der lustigen Jugendgenossen: konnte ich doch jetzt daran denken, mir das eigene Nest zu gründen, und das nahm alle meine Gedanken in Anspruch. Wie gern würde ich die Zulage mit dem Herzensbruder in der Ferne getheilt haben, aber ich wußte nicht einmal, wo er zu finden sei.

Herr v. Gertenfeld schlug hier langsam, mit flüchtigem Blick darüber hingleitend, eine Reihe von Blättern um, welche Betrachtungen seines Liebesglückes, der jungen Ehe, der endlichen Uebersiedelung aus der Stadt nach Mieczlowitz enthielten, sowie kurze Notizen bei den Geburten der Kinder. Welche Fälle von Erinnerungen an köstliche Tage des Glückes an der Seite der garten, fränklichen und verwöhnten Frau wehte ihm daraus entgegen!

„Wie schnell die Welt vergift!“ hieß es etwas weiterhin. „Und wie rasch man doch selbst über Dinge hinwegkommt, die zuerst unüberwindlich schwer zu tragen schienen. Ich glaube, die Leute wissen in unserer schnelllebigen Zeit kaum noch, daß ich einen älteren Bruder besaß, der meinethwegen ins Unglück kam und dessen Erbe ihm genommen und mir in den Schooß geworfen wurde. Sie sehen in mir den rechtmäßigen Besitzer von Mieczlowitz, den vermögenden respektablen Mann, und fragt hier und da einmal Jemand nach Leopold, so geschieht es so unbefangen, als ich wohl merke, die alte Geschichte ist in Vergessenheit ge-

rathen. Etwas Bestimmtes drang ohnehin nicht darüber ins große Publikum. Man nahm an, daß er leichtsinnig gewesen und auf und davon gegangen sei. Auch ich denke jetzt seiner weniger als in der ersten Zeit. Seit sieben Jahren ist er wie verschollen. Meine Briefe, die ich an das Konsulat in New-York sandte, kamen als unbestellbar zurück, und in all den Jahren keine Zeile von ihm. Ich habe mich zuerst gegen den Gedanken gestraubt, daß er drüben als einer der zahllosen Unbekannten, die in namenlosem Dunkel um die Existenz ringen, zu Grunde gegangen sei, und mich endlich doch mit tiefem Schmerz darin finden müssen. Doch das Glück macht so selbstsüchtig, und mit linderndem Finger löschte das Bewußtsein meiner eigenen sorgenfreien Lage, der köstlichen Schätze, die ich in Weib und Kindern besaß, den ersten Schmerz und ließ allmählich nur ein wehmüthig dankbares Gedenken zurück.

Der Tropfen Bermuth in meinem Becher des Glückes ist die Kränklichkeit Mariens und der beiden jüngsten Kleinen. Hätte ich nicht die Mittel gehabt, ihnen die nöthigen Vადereisen und Stütungen zu gewähren, so hätte es schlimm bei uns ausgesehen. Alle diese Vადereisen und Konsultationen berühmter Aerzte waren unglaublich kostspielig, aber ein Erfolg war ja auch Gottlob fast immer zu verzeichnen, und ich kann ihnen den Lugs, dem Himmel sei Dank, gewähren. Meine Marie! Gott segne sie! Oft denke ich, es sei nicht gut, daß ich sie so verwöhne, jeden kleinen Stein des Anstoßes aus ihrem Wege räume, aber sie ist eine so zarte Blume und wurde von Klein auf schon im Elternhause verzogen und an Zärtlichkeit, Lugs und die weitestgehende Pflege gewöhnt. Warum sollte ich es nicht fortsetzen, da es doch die Freude meines Daseins ausmacht, sie verziehen zu können. Mein Schwiegervater hatte recht, als er die Verbung des vermögenslosen Referendar's zurückwies. Marie in beengteren Verhältnissen ist undenkbar.“

Ein halbes Jahr später unter dem 9. August fand sich eine kurze Notiz:

Es ist mir so etwas Ueberraschendes begegnet, daß ich noch betäubt und fassungslos vor dem Unerwarteten stehe. Heute früh erhielt ich einen Brief aus Russland von der Hand eines griechischen Geistlichen mit lateinischen Buchstaben in fehlerhaftem, korruptem Deutsch verfaßt. Demselben war ein umfangreiches Schreiben in einer mir fremden, aber sehr auffallenden Handschrift beigelegt, das ihm zur Beforgung vor einem Jahr übergeben war, als er noch seines Amtes in Sibirien waltete. Ich begriff zuerst nicht, wer mir aus Sibirien schreiben könne. Der Brief war mit dem Namen Winkler unterzeichnet, und in demselben behauptete irgend ein Subjekt, vor Jahren Kassirer des Wäzingerschen Bankgeschäfts gewesen, dann aber als Kolonist nach Russland ausgewandert zu sein, von wo man ihn, da er russischer Unterthan gewesen, eines leichten Vergehens halber deportirt habe. Der Mensch behauptete ferner, er könne Aufklärung darüber geben, auf welche Weise die seinerzeit von Sr. Hoheit dem Depot der Bank anvertrauten vierzigtausend Thaler abhanden gekommen seien. Er könne meines Bruders Unschuld beweisen, und wenn ich mich auf diplomatischem Wege für ihn verwenden um ihn bei seiner Freilassung eine bestimmte Summe zuzichern und auszahlen lassen wolle, so werde er mehr sagen. Zum Zeichen, daß er als Beweismaterial wichtige Schein, der jetzt völlig werthlos, nur als Beweismaterial wichtige Schein, der das Nummernverzeichnis der damals entwendeten Papiere enthielt, als Einlage beigelegt. Wenn auch zerknittert und beschmutzt, stand doch die Identität desselben mit dem vielgesuchten, aus dem Altsensarank des Herzogs entwendeten Schein fest. Am Schluß des Briefes schilderte der Mann das Glend seiner Lage und bat, ihm durch den Geistlichen, der sich seiner angenommen, eine kleine Unterstützung zukommen zu lassen, bis wir weiter miteinander verhandeln könnten.

Diese letzte Bitte berücksichtigte ich sofort und sandte eine kleine Geldsumme an die angegebene Adresse des Geistlichen. Ich gestehe jedoch, daß ich so betroffen bin, daß ich noch nicht weiß, wie ich mich benehmen soll, und den Brief fürs Erste in meinen Schreibtisch schloß, um reiflich zu überlegen. Natürlich, Leopolds Unschuld muß auf die bündigste Weise klar gestellt werden. Ob ich aber jetzt sofort mich mit diesem Schriftstück an den Herzog wenden, oder ob ich erst weitere Mittheilungen abwarten? Es kann Jahr und Tag dauern, bis ich weitere Nachrichten erhalte. Inzwischen wären der in meinem Besitz befindliche Schein und Brief immerhin wichtige Beweismittel. (Fortsetzung folgt.)



Mittwoch, den 28. Juni 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Archang.** Nachm. 4 Uhr: Concert der 15. Mannen-Kapelle. Abends 8 Uhr: Concert der 15. Mannen-Kapelle und des schwedischen Damen-Orchesters.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmuff.  
**Königliche Schauspiels.** Abends 7 Uhr: Maues Blut.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.  
**Versammlung der Landwirthe** Nachmittags 4 Uhr im Nonnenhof.  
**Recker'scher Damen-Gesangsverein.** 6 Uhr: Chorprobe.  
**Evangelisches Vereinshaus.** Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Verf. für Männer.  
**Baugewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Wiesbadener Radfahrer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Allgem. Kranken-Verein.** 8 1/2 Uhr: Außerordentl. General-Versamml.  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Kölner'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung.  
**Habelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stolze'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Turn-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9-10 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangsverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Kaiser- und Kadirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Quartett Hilaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangsverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangsverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein Acton.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein Eldenzweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Lätitia.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadenka.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen** (Matterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-  
 same Bibelbetragung. — Vätertaube. — Fragekasten.  
**Christlicher Arbeiterverein.** 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section  
 Viebrich-Mosbach).  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Anabenabtheil.:  
 Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Bepredung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der  
 Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

**Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Viebrich**  
 (Die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Viebrich und umgekehrt ver-  
 fahrenden Züge).

**Dampf-Strassenbahn Beausite-Wiesbaden-Viebrich.**

|                          |     |     |     |      |      |      |      |      |      |      |     |     |
|--------------------------|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|-----|-----|
| Beausite ab 637          | 812 | 812 | 944 | 1012 | 1112 | 1142 | 1217 | 1247 | 1322 | 1352 | 222 | 282 |
| Wiesbaden ab 637         | 812 | 812 | 944 | 1012 | 1112 | 1142 | 1217 | 1247 | 1322 | 1352 | 222 | 282 |
| Kochbrunnen ab 637       | 812 | 812 | 944 | 1012 | 1112 | 1142 | 1217 | 1247 | 1322 | 1352 | 222 | 282 |
| Bahnhöfe ab 615          | 715 | 830 | 900 | 930  | 1000 | 1100 | 1140 | 1245 | 1345 | 1445 | 210 | 240 |
| Albrechtstraße ab 620    | 720 | 835 | 905 | 935  | 1005 | 1105 | 1145 | 1250 | 1350 | 1450 | 215 | 245 |
| Mosbach (Rheinb.) ab 634 | 734 | 849 | 919 | 949  | 1019 | 1119 | 1159 | 1264 | 1364 | 1464 | 229 | 259 |
| Viebrich an 645          | 745 | 860 | 930 | 960  | 1030 | 1130 | 1170 | 1275 | 1375 | 1475 | 240 | 270 |

| Dampf-Strassenbahn Viebrich-Wiesbaden-Beausite. |      |     |     |     |     |      |      |      |      |      |      |     |     |
|-------------------------------------------------|------|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|-----|-----|
| Viebrich ab 524*                                | 554* | 655 | 725 | 810 | 840 | 910  | 940  | 1010 | 1110 | 1215 | 1310 | 150 | 230 |
| 230                                             | 320  | 350 | 450 | 520 | 550 | 620  | 650  | 720  | 820  | 850  | 920  | 950 |     |
| Wiesbach (Rheinb.) ab 524*                      | 554* | 655 | 725 | 810 | 840 | 910  | 940  | 1010 | 1110 | 1215 | 1310 | 150 | 230 |
| 1310                                            | 201  | 231 | 301 | 331 | 401 | 431  | 501  | 531  | 601  | 631  | 701  | 731 | 801 |
| Albrechtstrasse ab 541*                         | 571  | 651 | 721 | 811 | 841 | 911  | 941  | 1011 | 1111 | 1216 | 1311 | 151 | 231 |
| 145                                             | 215  | 245 | 315 | 345 | 415 | 445  | 515  | 545  | 615  | 645  | 715  | 745 | 815 |
| Bahnhöfe ab 552*                                | 625  | 725 | 755 | 815 | 915 | 945  | 1015 | 1115 | 1216 | 1316 | 151  | 231 |     |
| 150                                             | 220  | 250 | 320 | 350 | 420 | 450  | 520  | 550  | 620  | 650  | 720  | 820 | 850 |
| Kochbrunnen ab 602*                             | 653  | 733 | 803 | 843 | 913 | 943  | 1013 | 1113 | 1218 | 1313 | 153  | 233 |     |
| 123                                             | 183  | 213 | 283 | 333 | 403 | 433  | 503  | 533  | 603  | 633  | 703  | 733 | 803 |
| Beausite an 612                                 | 742  | 812 | 852 | 912 | 937 | 1037 | 1057 | 1157 | 1252 | 1352 | 1452 | 207 | 237 |
| 307                                             | 337  | 407 | 437 | 507 | 537 | 607  | 637  | 707  | 737  | 807  | 837  | 907 |     |

\* Ab und bis Mosbach. — f Mosbach-Strasse.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

**Kölnische und Düsseldorf Gesellschaft.**  
 Abfahrten von Viebrich: Morgens 8 und 9 1/2 Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 Uhr und Mittags 1 1/2 Uhr bis Köln, Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Koblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/2 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Aus-  
 kunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 28. Juni.          | 7 Uhr Morgens.   | 2 Uhr Nachm.      | 9 Uhr Abends.   | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 752,0            | 750,6             | 749,4           | 750,7             |
| Thermometer (Celsius)         | 10,7             | 16,7              | 14,5            | 14,1              |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 8,5              | 11,1              | 11,6            | 10,4              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 90               | 78                | 95              | 88                |
| Windrichtung u. Windstärke    | N. B.            | B.                | S. W.           | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | schwach. heiter. | schwach. bedeckt. | schwach. Regen. | —                 |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —                | —                 | 5,0             | —                 |

Fast den ganzen Nachmittag und Abend anhaltender Regen.  
 \*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewerte in Hamburg (Nachtrag verboten).  
**29. Juni:** wolkig, abwechselnd mit Regenfällen, ziemlich kühl, lebhaften Wind, stürmisch an den Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Antiquitäten und Kunstgegenständen im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 295, S. 2.)  
 Fortsetzung der Versteigerung von Waaren und Möbeln im Saalbau „In den drei Kammern“, Stiftstraße 1, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 295, S. 17.)  
 Versteigerung von versch. Waaren, bestehend in Damen- und Kinder-  
 Gütern u., im Laden Häfnergasse 1, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 295, S. 17.)  
 Versteigerung von Fleischwaaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6-9 Uhr. (S. Tagbl. 295, S. 2.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)  
 Angeworben in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Saale“ von Newyork; in Newyork der White Star D. „Laurie“ von Liverpool.

## Königliche Schauspiels.

Mittwoch, 28. Juni. 148. Vorstellung. (179. Vorstellung im Abonnement.)  
 Zum ersten Male wiederholt:

## Blanes Blut.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser und L. Schaper.

### Personen:

|                                                 |                 |
|-------------------------------------------------|-----------------|
| Baron Adolph von Erfa                           | Herr Grobecker. |
| Hermann von Erfa,                               | Herr Baymann.   |
| Friedrich von Jellern,                          | Herr Neumann.   |
| Baumgarten, Unternehmer                         | Herr Friedrich. |
| Elfa, seine Tochter                             | Herr Rau.       |
| Otto, Lieutenant zur See, sein Sohn             | Herr Rodius.    |
| Emma, seine Schwester                           | Herr Wolff.     |
| von Theunen, Reiseringsrath                     | Herr Köhn.      |
| Martha, seine Tochter                           | Herr Fischer.   |
| Frau Werner, Wirthschafterin bei Baron von Erfa | Herr Ulrich.    |
| Wola, deren Nichte                              | Herr Kopski.    |
| Dörte, Mädchen bei Baumgarten                   | Herr Noien.     |
| Junbo                                           | Herr Grede.     |

Der erste und vierte Akt spielen bei Baron von Erfa, der zweite und dritte Akt bei Baumgarten.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag, 29. Juni. (180. und letzte Vorstellung im Abonnement.)  
 Neu einstudirt: **Die Stumme von Portici.** Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Das königliche Theater bleibt Ferien halber vom 1. Juli bis 12. August cr. geschlossen.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, 28. Juni. Zum ersten Male: **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Carl Millöcker.  
 Donnerstag, 29. Juni: **Fräulein Frau.** Hierauf: **Fortunio's Lied.**

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch: „Carmen.“ Donnerstag: „Der Freischütz.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Frauen-  
 kamp.“ — „In Civil.“



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 295. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der geschiedenen Ehefrau des **Friedrich Deuster** gehörigen Mobilien, als:  
2 vollständige Betten, 1 vierstübl. Kommode, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 vierediger Tisch, 1 Console, 1 Nachtschisch, 2 Küchentische, sowie Glas- und Porzellanfachen, Weißzeug u. s. w.  
in dem Hause Morisstraße 6 hier gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 27. Juni 1893.

Im Austr.:  
**Brandau,**  
Magistr.-Secret.-Assistent.

## Rechnungs-Abfrage

### Wiesbadener Frauen-Vereins pro 1892/93.

|                                                                                           |                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Die Einnahmen in diesem Jahre waren folgende:                                             |                        |
| 1. Zinsen von Activ-Capitalien                                                            | Mk. 1090.—             |
| 2. Baden-Einnahme                                                                         | " 14211.—              |
| 3. Suppenanstalt                                                                          | " 8470.08              |
| 4. Jahresbeiträge                                                                         | " 1982.10              |
| 5. Einmalige Gaben und Geschenke                                                          | " 210.—                |
| 6. Zinsen in laufender Rechnung                                                           | " 12.70                |
| 7. Außerordentliche Einnahmen                                                             | " 1166.07 Mk. 27081.98 |
| Die Ausgaben dagegen:                                                                     |                        |
| 8. Baden (Miethe, Feuerung, Gas, Reparaturen u.)                                          | Mk. 1815.83            |
| 9. Baarenbezüge                                                                           | " 7055.43              |
| 10. Arbeitslöhne                                                                          | " 4591.92              |
| 11. Gehalte und Löhne                                                                     | " 1775.—               |
| 12. Suppenanstalt (Löhne, Brennmaterial, Miethe, Ergänzung u. Reparaturen an Geräthen u.) | " 3583.03              |
| 13. Lebensmittel                                                                          | " 6498.26              |
| 14. Kleine Verwaltungskosten                                                              | " 214.83               |
| 15. Für die Armenpflege                                                                   | " 1311.50 Mk. 26845.30 |

Hieraus ergibt sich eine Mehr-Einnahme von Mk. 236.63  
Wie aus dieser Aufstellung ersichtlich, verausgabte der Verein in diesem Jahre an Arbeitslöhnen Mk. 4591.92 und für die Armenpflege Mk. 1311.50. In der Suppenanstalt des Vereins, welche an Sonn- und Festtagen, sowie während der Monate Juli, August und in der ersten Hälfte des September geschlossen war, wurden 22678 1/2 Portionen Suppe, 976 Portionen gekochten Brodes, 20287 1/2 Portionen Gemüse und Fleisch, 8871 Stücke Brod, 20750 Bröckchen und 39508 Tassen Kaffee verausgabt.

Das Vermögen des Vereins stellte sich am 1. April 1893 wie folgt:  
Baaren u. Werthpapiere (Mk. 17000 4% Preuß. Conf. Anl. u. Mk. 10000 3 1/2 % dergl.) Mk. 27000.—  
Mk. 82868.75

ab Guthaben der Herren **Marcus Berlé & Co.** 1067.— Mk. 81811.75

Gegen 1. April 1892: Baaren u. Werthpapiere (wie oben) Mk. 6014.85  
Mk. 27000.—  
Mk. 89014.35

ab Guthaben der Herren **Marcus Berlé & Co.** 1298.68 Mk. 81720.72  
Nithin ergibt sich eine Vermögens-Zunahme von Mk. 91.08  
Wiesbaden, den 24. Mai 1893.

Der Rechner des Vereins:  
**Dr. Ferdinand Berlé.**  
Geprüft und richtig befunden.  
Wiesbaden, den 14. Juni 1893.

Der Revisor:  
**Bernhard.**

In der Nähe des Hochbrunnens Mittagstisch für Damen.  
Nützliche Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
Schöne große Johannisbeeren per Pfd. 18 Pf. zu verkaufen Nicolassstraße 25. 12870

Heute Mittwoch, Vormittags von 9—1 Uhr:  
Fortsetzung der großen

## Baaren- u. Möbel-Auction

im Saalbau zu den drei Kaiseru, Stiftstraße 1.

**Aug. Degenhardt,**  
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43.

Heute Mittwoch,

Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma **F. Lehmann** wegen Räumung des Ladens

## 1. Häfnergasse 1

Nachverzeichnetes öffentlich meistbietend à tout prix gegen baare Zahlung:

Eine große Parthie Baaren, bestehend in: garnirte Damen- und Kinderhüte, Schleifen, Fichus, seidene Tücher, Cavalliers-, Bänder, Spitzen, Schleier, Negligé und andere Hauben, Handschuhe, Schürzen, Kindersachen, Unterröcke, wollene Tücher und noch vieles Andere.

Ferner: Mehrere fast neue Reale, eine Nidel-Schauensier-Einrichtung, Glasplatten, Erter-Mouleaux, 1 dreiarmer Goldbronzeküster, Gasstischlampe, Glaskasten, Glasbach, 4 Gaslampen (für Schauensier) u. dgl. mehr.

Die Ladenunterstüben gelangen bei Anfang der Auction zum Ausgebot. 402

**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

## Turn-Verein.

Sonntag, den 2. Juli, Nachmittags 3 Uhr, bei günstiger Witterung:

## Sommer-Fest

auf unserm im Distrikt „Hegelberg“ belegenen Turnplatz.

Für Unterhaltung, als Turnen, Gesang und Spiele jeder Art, sowie eine leibliche Erfrischung wird bestens gesorgt.  
Die Mitglieder und Freunde der Turnerei werden hierzu ergebenst eingeladen. 292

Der Vorstand.

Zu Insertionen  
für den Rheingau und Umgegend  
ist der seit 1849 in Oestrich und Eltville erscheinende  
**„Rheingauer Bürgerfreund“**,  
(Gratis-Beilage „Illustrirtes Pflanderkübchen“)  
bestens empfohlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des königlichen Landrathsamts zu Rüdesheim, sowie der königlichen Amts-Gerichte zu Eltville und Rüdesheim und hat den umfangreichsten Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf.  
mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an.  
Oestrich und Eltville.

Expedit. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Oftschirmgestell, passend für Stiderei, ausgestopfter Fischreier, eine Markenammlung, sowie ein Kegelspiel für größere Kinder, mit zwei großen ächten Kugeln zu verkaufen Albrechtstraße 21, 1.



**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag.

Langgasse 27.

**Die Sattlerei und Kofferfabrik**

von

**Philipp Lammert Jr.,**

Schwalbacherstraße 29, Seitenbau,

empfiehlt sich bestens zum Anfertigen sämtlicher Sattler-Artikel bei stets reeller und äußerst billiger Bedienung.

**Hand- und Reisekoffer** von 2 Mk. an. Gebräuchte Koffer werden eingetauscht. 12846**Mainzer Nachrichten**

haben in Folge ihres reichhaltigen und gediegenen Inhalts und ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und Land, außerdem wird der

Inseratenthail des Blattes

täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln angeschlagen.

Das vierteljährliche Postabonnement incl. Postprovision beträgt Mk. 2.25.

Inserationsgebühren 20 Pf. für die Petitzeile, bei öfterer Einrückung entsprechender Rabatt.

Probeblätter gratis.

**Gasthaus zur Sonne,**

2. Mauritiusplatz 2.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 70 Pf. und höher.

Reichhaltige Frühstückstafel von 30 Pf. an.

27 gut möblierte Fremdenzimmer. 12901

Prima Lagerbier direct vom Faß. — Exportbier.

Separates Speisezimmer (Eingang Kl. Kirchgasse 4).

**Zum Deutschen Kronprinzen,**

3. Karlstraße 3.

Heute Abend von 8 bis 10 Uhr: **Freibier,** wozu ich Freunde, Bekannte, Stammgäste und die geehrte Nachbarschaft ergebenst einlade.Hochachtungsvoll  
**Carl Hankel.**

Wer mit Erfolg im Saar-, Blied-, Nahe- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

**„Neunkircher Volkszeitung“,**

welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

**Wochenblatt „Glück Auf!“**

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Erker, Mai 1892.

**Täglich frischer Aufschnitt.****B. Goldschmidt,** Faulbrunnensstraße 6. 12898**Kartoffeln, neue,** Kumpf 54 Pf., Schwalbacherstr. 71.Schneidet das Holz vor Faulniss und Schwamm  
**L. WEBER, MAINZ**  
Kann mit Farben vermischt werden.  
GROBES LINEUM FOR PARBENANSATZ  
UTILE FABRIK VON MARKE  
DOLC  
Niederlage bei Herrn**Eduard Weygandt,**

Kirchgasse 18,

Wiesbaden.

**Wilh. Heinr. Birck,**

Ecke der Adelhaid- und

Oranienstrasse,

Wiesbaden.

**Sargmagazin Saalgasse 30.**

Heinrich Becker.

9460

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung informieren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Ausländer ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

**„Nassauer Anzeiger“**

verbunden mit der

**Anzeigende von Bad Nassau.**

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4403 eingetragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissenswerthen.

**Inserate**

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolg begleitet; die 5-gespaltene Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung nach Uebereinkunft.

**Ausverkauf**

von

**Kaminen, Amerikaner Oefen mit****Majolika, Heizverkleidungen.****A. Gaertler aus Darmstadt,**

Wiesbaden, Langgasse 32, Hotel Adler.

**Badischer General-Anzeiger****Mannheimer Tagblatt**

nebst Unterhaltungs-Beilagen:

**„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.**

Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: **Max Hahn & Comp., Mannheim.**

Haupt-Inseraten-Organ allerersten Ranges für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung. Erscheint wöchentl. 7 Mal in Groß-Format. 4—12 Seiten stark mit entspr. Beilagen. Inserationspreis: Colonelle 20 Pf. Reclamen 40 Pf. Abonnement in ganz Deutschland vierteljährlich Mk. 2, am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 2.40; monatlich 70 Pf., am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins Haus gebracht 82 Pf. Probe-Abonnement sehr empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franco.

**Prima reinen Bienenhonig**

empfiehlt per Pfd. 55 Pf. 11686

**Eduard Weygandt,**

Material- u. Farbwaren,

Kirchgasse 18.

**Kaufgesuche****Eine gebrauchte Decimalwaage,**

bis 2—3 Centner wiegend, billig zu kaufen gesucht Alexandrastraße 1, Bart. 12863

Zweitradr., nur leichter Handwagen, auf Federn, billig zu kaufen gesucht. Näh. Schützenhofstraße 3, Cigarrenladen.

Zweistufige hölzerne Gartendank zu kaufen ges. Moritzstraße 6, 1.

**Verkäufe**Bettstraße 2 **Bettfedern.** Damen u. Betten Bill. Preis. 2209Ein **Pianino** zu verkaufen. Näh. Schulberg 9, Bart.Ein fast neues vollständiges **Küch.-Bett** mit Sprungrahmen, dreitheil. Rohhaarmatratze und seil, 1 feines Oberbett und 2 Kissen, 2 Küchenschränke, mehrere zweithürige und einthürige Kleiderschränke, Tische und Spiegel zu verk. Webergasse 46, Baden 12844



Ein wenig gebrauchter Salon-Stuhl (Fabrikpreis Mk. 1600) ist zu dem billigen Preis von Mk. 750 zu verkaufen. 12896  
A. L. Ernst, Nerostraße 1.

Ein Nußbaum-Sekretär, 1 Weistelle mit Sprungabme und Federbetten, 2 große Koffer, Tisch, Sessel, Treppenleiter billig zu verkaufen. Frankfurterstraße 15, 2 Tr. rechts. Anz. von 10—1 Uhr. Händler verboten.

Eine fl. Ladekiste und 2 Kiste, 1 Fliegenstrick und 1 noch guter Krankenwagen billig zu verk. Nebergasse 2. 12843

Ein hocheleganter Teppich und eine Violine nebst Zither spottbillig zu verkaufen 21. Nerostraße 21. Part.

### Billig zu verkaufen:

1 Hausthüre, 1 Glasabschluß, 1 Windfang, eiserne Säulen, Träger, Kellerrichtabme, Treppen, Eichen-Bretter, Wandbelleidungen, 1 eiserner und 1 kupferner Kessel, Saloufäden u. i. w. Näh. 12884  
Adam Färber, Felsstraße 26.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Röderstraße 11, 3 St.

Ein Pneumatisches Weirad, so gut wie neu, mit Unterricht für die Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen. Säuerergasse 13.

Mehrere sehr gut erhaltene Zweiräder mit Vollsterren sind unter Garantie billig zu verkaufen. Ad. Rumpf, Säuerergasse 13.

Ein gebrauchtes Pferdegeschirr billig zu verkaufen bei Herrn Jung, Sattler, Langgasse 39.

Tafelherd, transportabel, billig zu verkaufen. Fuhr, Nerostr. 34, 3 St.

Ein gemauerter Herd mit Kupferkessel, Ofen, Dörre, billig zu verkaufen; ebenso 4 große Petroleum-Lampen mit Priemen, ferner 1 Nähmaschine, Heale und Thefen. Näheres Langgasse 13, im Laden. 12895

Ein großer gemauerter Herd mit sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen. Schillerplatz 3, 1. St. 12880

Ein gut erhaltener Herd zu verkaufen. Näh. Nebergasse 33. 12861

Weinfässer jeder Größe zu haben. Albrechtstraße 32. 12878

Ein Paar schneidige sechsjährige Rapp-Mallache, 1,65 Mt. groß, sehr fromm und zuverlässig, wegen Ueberzahl, billig abzugeben. S. Merrem, Gut Lahneshof bei Hintheln, Mainz.

Ein Paar Dalmatiner Hunde billig zu verkaufen. Näh. beim Portier der Wilhelm-Heilanstalt.

Ein Großer Hund, auch als Jaghund geeignet, sowie 2 Junge, 7 Wochen alt, abzugeben. Zahnstraße 22, 1. 12882

Ein prachtvoller Steinmarder (lebend), Wildfang, zu verkaufen. Heinrichsberg 3.

### Für Diebhaber.

Heinrichsberg 3.

### Verschiedenes

**Kassierer**, der ca. 400 Kunden besucht, möchte den Verkauf von Uhren und dergl. besorgen. Gefl. Off. u. V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Uebernahme eines guten alten Geschäftes wird ein Capitalist, stiller oder auch thätiger Theilhaber gesucht. Offerten unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

**Barquetböden** werden gereinigt, gewischt und wie neu hergestellt. Hochstraße 22.

### Boliren

der Möbel und Reinigen der Barquetböden geschieht am billigsten und pünktlichsten durch langjährige Erfahrung. Als Hotelschreiner bin ich in der Lage, allen Anforderungen Genüge zu leisten; alle in das Fach einschlagenden Arbeiten werden unter Garantie auf Tagelohn oder nach Uebereinkunft ausgeführt. H. Raaf, Schreiner, Wellrigstraße 46, 3 St.

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Stunden an in und außer dem Hause. Röderstraße 21, 3.

Hotel- u. Pensions-Wäsche wird angenommen und gut besorgt. Näh. zu erfragen. Hellmuthstraße 46, im Laden.

Für ein Kind von 3 Monaten wird gute Pflege gesucht. Nerostraße 22, Laden.

Ein Kind wird in Pflege gegeben. Näh. Walramstraße 32, 5. 1 St.

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

Ein Kind wird als eigen einem kinderlosen Ehepaar abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12892

## Verloren. Gefunden

### Verloren

zwischen Stochbrunnen und Beausite eine Damen-Uhr, E. W. gezeichnet, von der Größe eines Zweimarkstücks, mit kurzer goldener Kette, daran eine römische Münze u. A. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung. Taunusstraße 29, 3.

Ein schwarzer Federnsack Samstag vom Königl. Theater bis Taunus-Hotel verloren.

Wiederbringer gute Belohnung Taunus-Hotel.

Ein Straußfedernsack verloren von der Geisbergstraße nach der Mühlgasse. Abzugeben gegen gute Belohnung.

Mühlgasse 5, 2. Etage.

Sonabend ein Eisenbein-Vortemonnaie verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Vier Jahreszeiten.

### Ein Setterhund,

weiß mit gelben Platten, ist entlaufen. Vor Ankauf oder Töden z. des selben wird gewarnt. Auskunft wird erbeten und für etwaige Einlieferung gute Belohnung ertheilt. 12753

Volk, Kgl. Forstausseher, Wiesbaden, Platterstraße 104.

Eine gelbe Kasse am Sonntag abhanden gel. Frankfurterstraße 23, Part.

## Unterricht

Englische Kursus 5 Mt. monatlich. Offerten unter P. S. 387 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. oder franzos. Conversation im Cirkel für ein dreizehn-jähriges Mädchen in der Nähe der Adolphsallee gesucht. Offerten unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Französin ertheilt Unterricht, nimmt auch stundenweise Engagement an. Preis mäßig. Emserstraße 8, 2.

On cherche convers. franç. chez une Française. Off. s. K. B. 48 poste restante.

Gründl. Unterricht ertheilt eine am Conservatorium in Stuttgart ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buchh. v. S. Römer, Langg. 32. 8423

Musik-Unterricht, Clavier, Zither und Geige, wird gründlich und sehr billig ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12222

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

## Familien-Nachrichten

Heute Nacht erlöste der allmächtige Gott unsern lieben Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, Gärtner

### Friedrich August Wiegand,

von schwerem mit Geduld ertragenen Leiden, was wir Freunden und Bekannten mittheilen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Steingasse 29, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Mutter und Kinder.

### Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme und Blumenpende, sowie für die trostreichen Worte am Grabe unseres nun sanft ruhenden Sohnes und Bruders,

Emil,

den tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Fischer, Frotteur.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Anna Wintermeier, geb. Lersch, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.



**A**lle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

|              |                 |                        |
|--------------|-----------------|------------------------|
| Circulare    | Quittungen      | Wechsel                |
| Adresskarten | Briefköpfe      | Plakate etc.           |
| Preislisten  | Postkarten      | liefert                |
| Facturen     | Couverts        | in bester Ausstattung, |
| Rechnungen   | Bücherformulare | rasch u. preiswürdig   |

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden**

27 Langgasse 27.

**Für die Hausfrau!**

Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizirende Toiletten-Seife ist die

**Doering's Seife**

mit der Eule.

Diese ist gänzlich schärfefrei und so mild, daß sie tagtäglich von allen Angehörigen, ob jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und anregend auf die Function der Haut.

Dabei ist Doering's Seife mit der Eule billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nützt sich so sparsam ab, daß man indeß von Füllseifen, die zwar weniger kosten, aber auch mit allerlei gewichtmachenden, gänzlich unnützen Stoffen gefälscht sind, just das Doppelte braucht.

Es ist also Doering's Seife mit der Eule bei höherem Einkaufspreis immer noch billiger als die sogenannten billigen, daher der sparsamen Hausfrau ganz besonders zu empfehlen.

Überall künstlich à 40 Pf. pro Stück.

Nur garantirt ächt, wenn bezeichnet mit der Eule.

## Wiesbadener Beamten-Verein.

Sonntag, den 9. Juli: Rheinfahrt nach Bingen. Abmarsch mit Musik punkt 7 Uhr früh vom Rondel (Wiebrichersstraße). Abfahrt per Dampfer 8 Uhr; gegen 11 Uhr Spaziergang nach Schloß Rheinstein; 2 Uhr Mittagessen im Hotel Rodusberg. Rückfahrt 6 1/2 Uhr. Anmeldungen (auch für Gäste) bis spätestens 5. Juli bei den Vorstandsmitgliedern Herrn Böhner u. Dittert, sowie bei Herrn Kaufmann Cratz, Kirchgasse 50.

Der Vorstand.

Schön. Vetenreal, mass. Werkstattdisch zu v. Kellerstr. 1, 3.

## Reell u. gut.

Regen-, Staub- und Kinder-Mäntel, Jaquettes

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose Cheviots, 3 Mk., 4 Shlipse 1 Mk., 5 Paar Handschuhe 50 Pf., Maccio-Unterhosen u. Jacken 1 Mk.

English spoken. Leipziger Parthiewaarengeschäft, 21. Nerostrasse 21, P., kein Laden, 1/2 Min. v. Kochbr.

Gier, tägl. garantirt frisch, Wiebrichersstraße 7.





No. 295. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 28. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

## Neues Quartal!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

## „Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Jetzt schon neu eintretende Bezahler erhalten die bis zum 1. Juli erscheinenden Nummern unentgeltlich.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Mindowka. (36. Fortsetzung.)

## Aus Stadt und Land.

\* **Zur Erinnerung.** Vor achtzig Jahren, am 28. Juni 1813, in jener großen Zeit der Erhebung Preußens und Deutschlands gegen das französische Joch, starb General v. Scharnhorst, der Schöpfer einer Armee, eines Volksheeres, das aus anderem Material bestand als das alte Soldatenheer des Unglücksjahres 1807. Scharnhorst war es nicht vergönnt, die Früchte seines Wertes zu sehen; bei Großgörschen schwer verwundet, hatte er sich doch noch auf die Verbündeten gegen Napoleon zu bewegen, und auf der Reise ereilte ihn der Tod. Heute, wo wir eben im Begriff sind, den Scharnhorstischen Grundgedanken der allgemeinen Wehrpflicht vollständig zu verwirklichen, begreifen wir noch besser, als die Zeitgenossen des genialen Mannes, die große befreiende That desselben; heute erkennen wir, daß der glückliche Ausgang des Befreiungskrieges nicht zum Wenigsten der Errichtung eines wirklichen Volksheeres, das mit Bewußtsein für den eigenen Zweck kämpfte, zu danken ist. Dankbar hat die Nachwelt Scharnhorsts Wirken anerkannt, und Denkmäler sind ihm zur Erinnerung errichtet worden.

\* **Eltern und Schulverschämmis.** Vor dem Straßsenat des Kammergerichts zu Berlin wurde am 22. Juni ein merkwürdiger Prozeß zu Ende geführt, den die Staatsanwaltschaft gegen den Kaufmann Sch. aus Aachen angestrengt hatte. Der Angeklagte hatte einen Sohn, den er zum regelmäßigen Schulbesuch stets anhielt. Auch im Dezember vorigen Jahres war der Knabe pünktlich vom Vater nach der Schule abgeschickt worden; der Bursche ging aber nicht direkt zur Schule, sondern besuchte eine Eisbahn. Hier brach er ein, weshalb er zwei Stunden zu spät in die Schule kam. Die Behörde machte den Vater des Knaben für die zwei versäumten Stunden verantwortlich und nahm ihn in Strafe. Hiergegen beantragte Sch. gerichtliche Einscheidung und weigerte sich, Strafe zu zahlen. Das Schöffengericht hielt den Angeklagten für nichtschuldig, sich gegen die Allerhöchste Kabinettsordre vom 20. Juni 1835 vergangen zu haben, und sprach ihn von jeder Strafe frei. Die Staatsanwaltschaft legte hiergegen Berufung ein, allein auch die Strafkammer in Aachen erklärte den Angeklagten für nicht strafbar. Bei dieser Entscheidung beruhigte sich aber die Staatsanwaltschaft noch nicht, sondern legte Revision beim Kammergericht ein und beantragte, die Vorentscheidung als unzutreffend aufheben zu wollen. Der Straßsenat hielt aber die Revision für nicht begründet und verwarf sie als verfehlt. Nur ein schuldhaftes Verhalten des Vaters wäre mit Strafe zu belegen, ein solches sei aber für den vorliegenden Fall nicht nachzuweisen, da der Vater seinen Sohn rechtzeitig zur Schule abgeschickt habe. Es ist erziehl, daß die sämtlichen Berichte der ersten Instanz und allen weiteren Anfechtungen gegenüber an diesem einfachen, klaren Grunde des gesunden Menschenverstandes festgehalten haben.

— **Die Arbeitszeit** hat wieder begonnen, und man kann die schmachthafsten Schalenthiere wieder als angenehme Abwechslung des Mahles auf

die Tafel bringen. In diesem Jahre scheinen die Krebsse gut gediehen zu sein, auf den Fischmärkten kann man prächtige Exemplare sehen, manche so stark wie kleine Hammern. Leider werden, um der großen Nachfrage zu genügen, auch viel kleine, unausgewachsene Thiere mitgeführt. Die Preise, die voriges Jahr ziemlich hohe waren, scheinen dieses Jahr etwas nachgelassen zu haben. Auch auf Eins möchten wir unsere Hausfrauen aufmerksam machen. Das Fleisch der Krebsse scheint zum Verweilen sehr geeignet zu sein, da es sofort nach dem etwaigen Absterben des Thieres übel riecht. Es ist deswegen Vorsicht geboten, zumal Beispiele zeigen, daß der Genuß von schlechtgewordenem Krebsfleisch Krankheiten ernstlicher Art hervorrufen kann. Die Krebsse müssen lebend in kochendes Wasser geworfen werden, sie sterben dann sofort. Setzt man sie in kaltem Wasser aufs Feuer, so werden sie gemartert. Fleisch von gemarterten Thieren ist stets schädlich, ganz abgesehen von der Noth, die sich in dieser Zubereitungsweise kundgibt. Eine nutzlose Grausamkeit ist es auch, den lebenden Krebsen vor dem Kochen die mittelfste Schwanzkloffe auszuschieben.

\* **Die Verfügung eines Erblassers.** daß seinen Erben nicht ihr Erbtheil, sondern nur die laufenden Zinsen des Erbschaftskapitals zum freien Verbrauch nach ihrem Gutdünken zur Verfügung gestellt werden mit der Mahgabe, daß diese laufenden Einkünfte von den Gläubigern der Erben in keinem Falle mit rechtlicher Wirkung gepfändet werden dürfen, ist, nach einem (im Gegenzug zu einem früheren Urtheil desselben Senats ergangenen) Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 29. März 1893 rechtskräftig, sofern nur durch die Einweisung eines Testamentsvollstreckers die Möglichkeit geschaffen ist, den Willen des Erblassers gegen über dem Bedachten zur Geltung zu bringen.

— **Feldblumenstrauch.** Bei dem jetzigen prächtigen Wetter nimmt man oft und gern einen Ausflug in die Umgebung und lehrte des Abends mit einem hübschen Feldblumenstrauch heim. Der Feldblumenstrauch ist der natürlichste und einfachste. Er zeichnet sich namentlich durch die Härtheit der Farben aus. Neben dem reinen Weiß und sanften Gelb des Mahles nimmt sich die blaue Glockenblume reizend aus. Vergißmeinnichtsträucher mit grünem Blätterrande erfreuen schon allein das Auge, können aber mit dem Gelb des Habnenfußes sehr gut zusammengestellt werden. In tieferem Blau prangt der beliebte Kornblumenstrauch, und etwas stolzer erhebt sich das Wiesenschaumkraut. Zu all' diesen Sträuchern paßt vortrefflich das gewöhnliche Gras mit seinen schlanken, bandartigen Blättern, seinen feingegliederten Ähren und seinen theilweise vielfach getheilten Aehren, welche so gleichmäßig und fein sind, wie sie keine Menschenhand herzustellen vermag. Die verschiedenen Gräser geben für die Sträucher eine willkommene Abwechslung und Einfassung. Außerdem ist es für Jedermann, besonders für Mädchen, eine sehr instructive Beschäftigung, Sträucher nach eigenen Intentionen zu winden, übrigens auch für Knaben ein geschmackbildend und zur zarten Sinnigkeit erziehend. Es ist auch eine schöne Sitte, das neuerdings junge Damen aus besseren Ständen das Binden in Blumengeschäften lediglich zur unterhaltenden Beschäftigung lernen. Dann ist es nöthig, bei den reinen Natursträuchern zu beginnen.

□ **Citronen gut aufzubewahren** ist für manche Hausfrau von besonderem Werthe, da der Einkauf im Ganzen nicht nur den Vortheil der Billigkeit, sondern auch der Bequemlichkeit hat und Citronen im Sommer viel mehr angewendet zu werden verdienen, da ihre Wirkung eine besonders erfrischende ist und die Verdauung begünstigt. Doch werden gerade sie vom Schimmel sehr leicht befallen. Vor allen Dingen handelt es sich darum, Wärme und Luft abzuhalten. Dieser Zweck wird erreicht, wenn man die Citronen in Rochsalz, Asche oder Syren steckt, so daß sie ganz davon umgeben sind und einander nicht berühren. Zu empfehlen ist dabei, die Stielöffnung zu verkleben, um dem Luftzutritt zu wehren. Will man sie etwa das ganze Jahr hindurch frisch erhalten, so legt man sie in den Häckerling, am besten von Gerste oder Hirsestroh.

○ **Sommerferne und Bier** sind zwei unverträgliche Gegenstände. Die feinsten Bierknecker trinken darum diesen so allgemein beliebten Stoff gern aus Steinkrügen, wie es in dem Eden desselben, wo er mindestens den Werth von Milch und Honig hat, in dem hoffnungsgeleiteten Bayern, gebräuchlich ist. Schon das Tageslicht und die Verführung mit der Luft ist der Güte und Frische nachtheilig. Der längere Einfluß beider macht es schal, besonders leicht bei den helleren Sorten. Noch mehr und zwar sehr schnell bewirken dieses Erfrischungsgetränk lauwarm und erzeugen nicht nur einen unangenehmen Geschmack, sondern sogar widerlichen Geruch. Für den Magen wird es dann statt wohlthuend durch

quettes

geben.

ur Hose

Hand-

1 Mk.

ist.

r. Kochbr.



Unverdaulichkeit beschwerlich und erzeugt leicht Uebelkeit. Daß Jemand viel von diesem verbotenen Stoff zu sich genommen, der alles Andere, nur seine einladende Wärme mehr zeigt, so steigt aus dem Munde übler Geruch. Aus dem schäumenben geistigen Getränk ist eine schale, unangenehme Flüssigkeit geworden, da die erquickende dienliche Kohlensäure vollständig entwichen ist. Nur beachten das im Sommer die Bierkäufer gewöhnlich nicht, trotzdem haben sie davon zu leiden, da sie sich der schönen Fernsichten wegen gern exponirt an Gelände setzen. Sehr leicht kommt dann durch Unkenntnis die Schuld des schlechten, ungeschmackenden Bieres ungerechtfertigter Weise auf Rechnung des Wirtches oder der Brauerei. Aus dem Allen erhellt, daß es nicht nur nötig ist, dieses empfindliche Getränk vor der Einwirkung der Sonnenstrahlen zu schützen, wie etwa eine junge Dame ihr weißes Gesicht, sondern es ist auch stets besser, diesen echt deutschen Universalerfrischungsstoff in der Sonnenwärme im Freien nach französischer Sitte in niedlichen „Parlons zu genießen“, während man in dunklen Schloßkellern oder sonst verdunkelten Bierstuben nach echt deutscher Sitte die würdigen Biergläser ruhig vor sich stehen lassen kann.

-o- **Militärisches.** Am 6. Juli d. J. treffen 286 Landwehrleute bei dem hiesigen 1. Bataillon Pfühl-Regiments v. Bersdorf (Hess.) No. 80 zu einer 14-tägigen Übung ein.

-o- **Vergaben wurde:** a) Herstellung eines Geschloßsamfners, 68,00 laufende Meter aus Backsteinmauerwerk, b) desgleichen eines Spülkanals aus Cementrohren, Profil 30/20 Centimeter, Länge 82,00 laufende Meter und c) eines offenen Dachbrettes an der Baustelle an die Firma Frank und Hasbach hier zu ihrem Angebot von 16,670 M. 50 Pf.

#### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* **Kunstauktion.** Wie aus dem Inseratenteil zu ersehen, kommt heute, Mittwoch, den 28., und Donnerstag, den 29. Juni cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, durch den Kunstauktionator W. H. Alog in dessen Auktionshalle Adolphstraße 8 eine großartige Sammlung von Antiquitäten und Kunstgegenständen, bestehend aus goldenen und Gold-Emaille-Dosen, Miniaturen, getriebenen Silbergegenständen, Gold-Emaille-Uhren, Silberkerzen, geschnittenen Schränken und Truhen, gothischen Schnitzereien, Waffen, Porzellanen, Fayencen, Eisenbein-gegenständen, Oelgemälden berühmter älterer und moderner Meister und dergleichen mehr zur Versteigerung. Die Sammlung war an 2 Tagen zur Besichtigung ausgestellt, und hatten wir Gelegenheit, dieselbe eingehend zu besichtigen. Es befinden sich darunter sehr viele hochinteressante kostbare Stücke, so u. A. ein historisches Stück in Form eines Rittertempels, bestehend aus Silber, Gold, Emaille und echten Steinen, im Innern Ritter zu Pferd, Tringeloge und goldener Löwe, im oberen Theil, welcher zu Äthen ist, befindet sich das Bildnis von Mary, Queen of Scots, der untere Theil stellt eine emailirte Burg da, darin das Bildnis von Lord Darnley, eine goldene Dose, quatre couleur mit Emaille-Bild (Zemmer) mit echten Perlen besetzt, eigenhändiges Geschenk Sr. Majestät König Friedrich VI. mit eingravirter Widmung, eine Miniatur, Johanna von Aragonien, in geschnittenem silbernen Rahmen mit echten Rosen besetzt, ein Déjeuner-Notiz-Büchlein, bestehend aus massiven silbervergoldeten Böfeln, Messern und Gabeln mit geschnittenen Perlmuttermustern. In dem wir noch auf die Kataloge und Annoncen verweisen, empfehlen wir den Besuch der Auktion, die namentlich Sammlern zur Vervollständigung gute Gelegenheit bieten dürfte.

W. Erbenheim, 26. Juni. Im Saale des Gasthauses „Zum Schwanen“ fand heute eine sehr besuchte Versammlung der landwirthschaftlichen Genossenschaften der Umgegend statt. Herr Verbandsdirektor Schreiner-Viebrich wies in seiner Eröffnungsansprache hin auf die traurigen Verhältnisse, die es dem Bauernmann unmöglich machen, mit Gewinn zu wirtschaften. Die alten Futtervorräte seien aufgezehrt, neue nur verschwindend wenige vorhanden, die sog. Kraftfutterstoffe, Heu, Stroh etc., übermäßig theuer, und da trete an den Landwirth die Frage heran, wie den herrschenden Nothzuständen einigermaßen abzuhelfen sei. Eingehend in die Besprechung dieser Frage, stellte sich die dringende Nothwendigkeit heraus, den seitherigen Milchpreis erhöhen zu müssen, und wurde, nachdem sich die Herren Kunzheimer-Dellenheim, Eritter-Viebrich, Wittgen-Wildschaffen, Weid-Viebrich, Rigel-Vierstadt, Kneiffen-Nordenstadt, Kern-Dellenheim, Blicher-Dellenheim, Merzen-Erbenheim, Heimach-Vierstadt, Schleicher-Nordenstadt, Schreiner-Viebrich, Stiehl-Vierstadt, Schaab-Erbenheim und mehrere andere Herren sämmtlich in zustimmenden Sinne geäußert, einstimmig beschlossen, vom 1. Juli ab den Milchpreis zu erhöhen, daß das Liter Milch zu 24 Pf. in Wiesbaden abgegeben wird. Diefem Beschlusse werden sich, wie uns von verschiedenen Seiten mitgetheilt wurde, auch die übrigen Milchproduzenten der Umgegend, die eine große Versammlung auf Ende dieser Woche anberaunt haben, anschließen. Für den Landwirth, der seinen Viehbestand nicht ganz auflösen oder verringern will, fragt es sich bei der allgemein drückenden Futternoth, wie er der letzteren einigermaßen steuern kann. Auch diese Frage wurde ausführlich beleuchtet. Die Herren Kneiffen, Schreiner und Weid empfahlen den Anbau der sog. Fottelwilde und Herr Weid noch besonders das Aufzucht der Kleckler und Gans von englischer Raigasse. Auch Senf und Mais seien empfehlenswerthe Futterpflanzen, die bei entsprechender Bitterung und Düngung gute Erträge liefern könnten. Zur Hebung der Noth an Streumaterial (Stroh) empfehlen die Herren Wittgen, Schreiner und Weid die Beschaffung von Torfstreu, wenn auch Seitens der Forstbehörde Streulaub aus dem Walde abgelassen würde, denn „Laubmist — Staubmist“. Herr Verbandsdirektor Schreiner verbreitete sich über die Preise der Futtermittel und mahnte die

Genossenschaften, da ein weiteres Steigen der Preise in sicherer Aussicht stehe, schleunigst ihre Bestellungen aufzugeben. Erst gegen Abend schloß der Genossenschafts Ausdruck gegeben und zu weiterem festen Zusammenhalten der Bandwirthe gemahnt hatte, die interessante und höchst belehrende Versammlung.

?! **Gypstein.** 27. Juni. Die hiesige evangelische Schulstube ist vom 1. Juli ab dem Herrn Lehrer Drumm von Frankendach im Kirch Viebendorf übertragen worden.

#### Deutsches Reich.

\* **Das Wahlgeseh** wurde gestern vom preussischen Abgeordnetenhaus in zweiter Abtheilung in der Fassung des Herrenhauses gegen die Stimmen des Centrums, der Freisinnigen, der Polen und einiger Freisinnigen angenommen.

\* **Ahlwardt** wurde von der Strafkammer des Berliner Landgerichts wegen Beleidigung der Gesamtheit der preussischen Beamten, insbesondere des Justizressorts, begangen in seiner Essener Rede, zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

#### Ausland.

\* **Frankreich.** Der ehemalige Minister Florens erklärte einem Redakteur des „Figaro“, er habe nie etwas mit Morton zu schaffen gehabt; er habe von dem Altematerial erst dann Kenntniz erhalten, als dasselbe in der Kammer vorgelesen wurde. Bekanntlich war Florens verdächtig, Morton zur Anfertigung der Akten angetrieben zu haben.

\* **Siam.** Die „Times“ melden aus Bangkok, daß der britische Konsul die englischen Bewohner von Siam benachrichtigt habe, daß die Franzosen denmächt das Land blockiren würden.

#### Aus Kunst und Leben.

\* **Marie Dech.** In Berlin ist am Sonntag Frau Marie Dech, geb. Brand, die Gattin des Königl. Hoftheater-Direktors a. D. Dech, gestorben. Die älteren Theaterbesucher Wiesbadens werden sich der ehemaligen vortrefflichen Sängerin als Mitglied der hiesigen Oper noch wohl erinnern. In den sechziger Jahren sang sie hier als stimmbegabte und temperamentvolle Opern-Soubrette u. A. zuerst die Euridice im Offenbachschen „Orpheus in der Unterwelt“. (H. K.)

\* **Chic.** Alexander v. Roberts, der Verfasser des überall mit großem Erfolge gegebenen Stückes „Satisfaction“, hat soeben ein neues vieraktiges Schauspiel unter dem Titel „Chic“ vollendet, welches sofort von Direktor Barnas für das Berliner Theater erworben wurde und voraussichtlich schon im Laufe des Oktober zur Aufführung gelangen dürfte.

#### Kleine Chronik.

Es verlautet, auf Anregung des Kaisers würden in Berlin in verschiedenen königlichen Gärten demnächt Promenaden-Konzerte veranstaltet, wobei die Musikcorps des Garde-Regiments spielen; dem Publikum werde Zutritt ertheilt, und soll der Gesamtertrag den unglücklichen Bewohnern von Schneidemühl zu Gute kommen.

Laut Erklärung werden die Fuhrwerksbesitzer in Aachen infolge des neuen Tarifs vom 1. Juli ab ihre Geschäfte schließen.

Da wegen des großen staatsrechtlichen Zwistes zwischen Schweden und Norwegen und wegen des eingetretenen Ministerwechsels in Christiania die interparlamentarischen Konferenzen für Frieden und Schiedsgericht in Christiania nicht abgehalten werden können und wegen des vorgerückten Zeitpunktes ein anderer Ort für den diesjährigen Friedenskongress nicht bestimmt werden konnte, fällt der Kongress für 1893 aus. Dafür wird in Brüssel im Herbst eine Zusammenkunft eines zehngliedrigen Comités, aus verschiedenen parlamentarischen Gruppen Europas zusammengelegt, erfolgen.

#### Vermischtes.

\* **Ueber das Brunnen-Unglück in Schneidemühl** bringt die Berliner „Post“ einen längeren Bericht, dem wir folgende neue Einzelheiten entnehmen: Dem Brunnenmeister Meyer aus Berlin scheint es nun wirklich gelungen zu sein, die unterirdischen Quellen in die senkrecht in den Boden gerammten Rohre zu fassen und zum Stillstand zu bringen und zwar dadurch, daß er die Leitung noch 70 Fuß über den Boden in die Höhe führte; der gewaltige Druck hier in den Rohren stehenden Wassersäule ist so stark, daß das Emporstudeln verhindert wird. Ob sich das Wasser nicht doch noch seitwärts einen Ausweg bahnt, läßt sich freilich nicht sagen. Die Umgebung des Unglücksbrunnens bietet ein trauriges Bild. Kommt man vom Neuen Markt her, so sieht man in der kleinen Kirchenstraße rechts ein stattliches neues Haus mit zerlichem Balkon. Bis vor wenigen Tagen schien es sich zu halten, jetzt aber werden die Risse im Keller, in den Fundamenten, oben in der Front doch recht bedenklich, zumal das Nachbarhaus so sehr mitgenommen ist, daß es entweder in sich zusammenfallen wird, oder abgetragen werden muß. An der Ecke der Großen Kirchenstraße und in dieser stehen zwei ältere einstöckige Wohnhäuser, sie sind zum Theil abgetragen, zum Theil drohen sie jeden Augenblick dem Einsturz. Was nun an Verwüstung folgt, spottet jeder Beschreibung. In der Reihe nach dem Wilhelmplatz zu kommt das Straußsche Haus; die beiden Seitengiebelwände stehen von oben bis unten ziemlich intakt da, nur zeigt die eine mehr nach dem Hofe zu einen klaffenden Riß. Von der Vorderfront steht aber bis zum Dachstuhl auch nicht ein einziger Stein mehr. Nur ganz oben in einer Ecke



derer Aussicht  
Abend schloß  
mächtigsten der  
Zusammen-  
stehende

stelle ist von  
im Kreis

geordneten-  
gegen die  
einiger Frei-  
Landgerichte  
insbesondere  
Konater Ge-

lärte einem  
affen gehabt;  
als daselbe  
verdrängt

stische Konful-  
Franzosen

Marie Dech,  
D. Dech,  
ich der che-  
noch wohl  
begabte und  
im Offen-

mit großem  
neues vier-  
sofort von  
und voraus-  
dürfte.

in in ver-  
anhalten,  
sinn werde  
Bewohnern

achen in-

Schweden  
Christiana  
Schieds-  
und wegen  
desjährigen  
für 1893  
sines zeh-  
Europas

bringt die  
die Einzel-  
nun wirk-  
den Boden  
zwar da-  
die Höhe  
Bafferläufe  
das Wasser  
nicht  
iges Bild.  
Kirchen-  
bis vor  
Nisse im  
nlich, zu-  
er in sich  
Gede der  
die Boh-  
n Augen-  
jeder Be-  
nimt das  
oben bis  
zu einem  
dagegen  
tner Ge-

hängt noch ein Fenster im Rahmen, die Scheiben sind natürlich zertrümmert. Die in sich zusammengefallene Frontmauer, die jetzt mit Brettern und Balken einen Trümmerhaufen bildet, hat die Fußböden der Vorderzimmer der ersten und zweiten Etage mit herabgerissen. In den Thürpfosten zu den hinteren Räumen hängen halb zertrümmerte oder verbogene Türen, in der zweiten Etage hat sich in demselben Zimmer, wo das Fenster erhalten ist, in einer Ecke anscheinend auf schmalem Gerüst oder auf einem Mauervorsprung auch der weiße Kachelofen gehalten. Das ist so ziemlich Alles. Das Merkwürdigste aber ist, daß über diesem leeren Räume der Vorderzimmer die Decke der zweiten Etage mit dem schweren Dachstuhl, wenn auch etwas durchgesackt, doch in ihrer ganzen Ausdehnung hängen geblieben ist. Man hat also einen Blick wie auf eine offene Bühne, freilich mit einer traurigen Ausstattung. Es folgen zwei einstöckige Häuser, dann ein zweistöckiges neues Haus und drei ein- und zweistöckige Gebäude. Alles zerissen, von den Fundamenten bis zum Dach. Hier tritt jetzt ein Stillstand in der Senkung ein. Auf der anderen Straßenseite steht es womöglich noch trauriger aus, wenigstens ist grottenhaft die Zerstörung schon weiter vorgeschritten. Es handelt sich hier durchweg um ältere Gebäude; ein größeres zweistöckiges Haus, bei dem man nicht begreifen kann, wie die einzelnen Theile noch zusammengehalten. Ein Haus, das gerade der Stumlung der kleinen Kirchenstraße gegenüber liegt, hat man zunächst noch durch schmale Vermauerung der drei großen Schaufenster und schwere Stützen gehalten; sonst wäre es längst ein Schutthaufen. Es neigt oben noch rechts, unten nach links, hier nach der einen, dort nach der anderen Seite hin. Und so ist es bei manchen anderen auch. Alles windisch, verbogen, gebrochen, zerissen. Im Innern und auf den Höfen der Grundstücke bieten die Zerstörungen einen noch viel greulicheren Anblick. Zerrißene, halb abgefallene Decken, zerfetzte Tapeten, aufgerissene Fußböden, flatternde Spaltungen der Bänke, mitunter in Flammen. Das Erdreich zeigt überall oft weitläufige Risse, alle unter sich parallel und zugleich mit dem Laufe der Fußböden und der großen Kirchenstraße. Und wie sehen erst die beiden Straßen an! Das Gelände hat sich stellenweise um mehr als einen Meter gesenkt, wo es sonderbar, ist es sonderbar geworden. Die Pfahrschnecken erscheinen stellenweise wie von riesigen Maulwürfen aufgewühlt, die Granitplatten der Bürgersteige stehen zu einander, wie man Kartenhäuser baut. Wann das Alles wieder geordnet und gesäubert sein wird, von einer Neubebauung gar nicht zu reden, ist noch gar nicht abzusehen. Bei zahlreichen Bauten wird nichts Anderes übrig bleiben als die Sprengung. Von Neubebauung kann zunächst wohl gar keine Rede sein, denn es ist ungewiß, ob nicht die Senkungen noch weitere Fortschritte machen werden. Möglich, daß das ganze Bauland auf lange Zeit gänzlich entwerthet ist. Kennt man erst den Ursprung der Quelle, so wird sich vielleicht auch diese Frage beantworten lassen. Die Geologen, Autoritäten ersten Ranges auf diesem Gebiete, haben sich der Sache bereits angenommen und dürfen bald Klarheit schaffen. Man will an einigen Seen bedeutendes Sinken des Wasserstandes wahrgenommen haben und das mit der Katastrophe in Verbindung bringen. Etwas Bestimmtes ist noch nach keiner Richtung ermittelt worden. Nur eines steht schon heute mit aller Bestimmtheit fest: über die Stadt Schneidemühl ist eine Katastrophe von nie dagewesener Art hereingebrochen, eine Katastrophe, die vielleicht manchen der Bürger an den Rand des wirtschaftlichen Untergangs zu bringen oder die Stadt dem Bankrott entgegenzuführen geeignet ist. Der erste Bürgermeister hat bei dem Ministerium das freundliche Entgegenkommen gefunden, und es ist nicht zu bezweifeln, daß der Staat eingreifen wird und muß. Aber für Menschen wird die Staats-hülfe vielleicht schon zu spät kommen, wenn nicht Privathülfe ihr vor-angeht. Es handelt sich um nahezu 100 Familien mit 400 Köpfen, um Leute, die von ihrer Hände Arbeit leben, denen zum Theil mit dem Eigenthum die Grundlage der wirtschaftlichen Existenz vernichtet ist. Wenn irgend, so wird hier ein Appell an den Gemeinfinn aller Bürger des weiten deutschen Vaterlandes am Plage sein, und er wird sicher nicht ungehört verhallen. — Es scheint ein eigenes Verhängnis sich über der unglücklichen Stadt zu walten; zu allem Gluck, das durch Wasser über Schneidemühl kam, ist auch noch ein Brandunglück gekommen. Am 24. Juni um Mitternacht brach unweit des Senkungsgebietes ein Feuer aus, das mehrere Stallungen und Scheunen in Asche legte.

**Der Untergang der „Victoria“.** Das „Neuerliche Bureau“ meldet zum Untergang des Panzerkreuzers „Victoria“ nachfolgende Einzelheiten: Das Geschwader hatte in parallelen Linien Aufstellung genommen. Tryon gab während des Manövers Befehl zur Schwenkung. „Camperdown“ rannnte hierbei die „Victoria“ am Bug an und drang mit dem Sporn bis in das Centrum des gerammten Schiffes ein. Tryon gab der „Victoria“ die Richtung gegen das Land, um dieselbe festzufahren. Die an Bord befindlichen Kranken, Gefangenen und die ganze Besatzung wurden auf die Schiffbrücke verbracht. Durch ein großes Loch drang das Wasser sehr reich ein, und das Schiff sank mit dem Bug voran. Tryon befahl: „Rette dich, wer kann!“ Alles stürzte sich in die Bojen, Tryon allein blieb auf der Kommando-Brücke stehen. Die „Victoria“ nahm in der Bewegung fortwährend, immer mehr eine senkrechte Stellung ein, mit dem Hintertheil über Wasser. Darauf legte sich das Schiff zur Seite, sank mehr und mehr und war nach 10 Minuten vollständig im Wirbel verschwunden. Zwei Explosionen verriethen die letzten Spuren der „Victoria“.

### Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 27. Juni. In der heutigen Strafkammer-sitzung erschien noch die 17-jährige Näherin Wilhelmine Christine Dorothea L. von Erbenheim auf der Anklagebank. Die L. hat bereits vielversprechende Proben von Betrugstalenten abgelegt. Im April d. J. kam sie zu dem Uhrmacher B. hier und verlangte für ein Fr. Sch. hier

das allerdings Kundin des Uhrmachers war, eine Anweisung von sechs silbernen Damen-Remontiruhren und 7 Nadeln in den Werthe von 150 Mk., die auch bereitwilligst gegeben wurde. Ferner erscheinete sie sich immer auf den Namen dort bekannter Personen in dem Geschäft von N. Nach, ein Jaquet von 20 Mk. Werth und machte außerdem noch den Verlust, den Kaufmann Str. hier, um einen Kleiderstoff im Werthe von 12 Mk. 50 Pf., den Kaufmann G. um einen solchen von 10 Mk. und den Kaufmann St. um einen solchen von 11 Mk. zu betrügen. Heute behauptet die Angeklagte, daß sie diese Betrügereien nur für eine gewisse Pauline Reine verübt hätte, eine Person, die nicht zu finden ist. Von den Uhren hat sie selbst aber nachgegebene Uhren zwei bei hiesigen Trödlern verlegt, wobei sie sich einmal Kaiser, das andere Mal Fick genannt hat. Zur Erleichterung der Betrügereien hat sie auch Bestellscheine mit dem Namen der Personen, für welche sie angeblich die Sachen holte, gefälscht. Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wird die L. unter mildernder Berücksichtigung ihrer großen Jugend mit 8 Monaten Gefängnis und wegen Führung eines falschen Namens mit 14 Tagen Haft bestraft. — Der Landmann Adam J. zu Dauten v. S. wird von der Anklage der fahrlässigen Waldbrandstiftung freigesprochen, sein Sohn Peter aber wegen dieses Vergehens zu 15 Mark Geldstrafe verurtheilt.

### Sport.

Em. 26. Juni. Die diesjährige Kaiser-Regatta wird am 28. Juli hier auf der Bahn stattfinden. Am Samstag war Schluß der Meldungen. Von den acht vorgesehnen Rennen muß eins, das für Junior-Vollenzweiter, ausfallen, da hierzu nur eine Meldung des Bonner Rudervereins vorlag. Um den Kaiserpreis hat die Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“ abermals keinen Mitbewerber gefunden, was im Interesse der ganzen Regatta nur zu bedauern ist. Die „Germania“ hat sich nun entschlossen, zwei Viererboote um diesen Preis laufen zu lassen, wodurch das Interesse gerade an diesem Hauptrennen wenigstens noch einigermaßen erhalten bleibt. Das Hauptinteresse dürfte sich diesmal dem letzten Rennen um den „Lohnpreis“ zuwenden, um welchen in Wintern gerudert wird. Dieses selten schöne Schauspiel ist hier seit 15 Jahren nicht mehr bei einer Regatta gegeben worden. Außer der „Germania“ Frankfurt, in deren Händen das ganze Arrangement übrigens ruht, werden sich noch an der Kaiser-Regatta betheiligen: die Frankfurter Rudergesellschaft „Sachsenhausen“, der Frankfurter Ruderklub, der Frankfurter Ruderverein, der Wehlener Ruderklub, die Wiesener Rudergesellschaft, der akademische Ruderklub „Athenus“ zu Bonn, der Bonner Ruderklub, der Bonner Ruderverein, die Rudergesellschaft Speyer und der Ruderklub Hamm in Westf., im Ganzen 11 Vereine in sieben Rennen.

### Letzte Nachrichten.

Oldenburg, 27. Juni. Enneccerus (nat.-lib.) siegte, unterstützt von Hinges Anhängern, mit 1243 gegen Hug (Soz.) mit 5450 Stimmen; im zweiten Wahlgange siegte Träger (frei.), unterstützt durch Enneccerus' Anhänger mit ca. 9500 St. über Hug (Soz.) mit 4150 Stimmen. (F. J.)

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 27. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 21 1/2, Disconto-Commandit 184.55—85, Lombarden 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 153.90, Laurahütte-Actien 99.30, Bochumer 118, Gelsenkirchener 123.50, Harpener 120.25, 3% Portugiesen —, Schweizer Nordost 109.40, Schweizer Central 116.80, Schweizer Union 73.80, Dresdener 141.—, Darmstädter —, 3% Mexikaner 21.10, 6% Mexikaner 66.—, Berliner Handels-gesellschaft 138.80. Tendenz: ziemlich fest, nur Mexikaner flau.

### Geschäftliches.

Wer schön sein will, pflege seine Haut und schütze sie durch Gebrauch eines erprobten und nicht schädlichen Mittels vor Sprödigkeit, Rissen, Trockenheit, Rötze, Sommerfleden und sonstigen Unreinheiten. Nur ein Mittel wie

**Flügge's Myrrhen-Crème**  
Deutsch.-Reichspat. 63592

welcher wissenschaftlich anerkannt die vorzüglichsten conservirenden, antiseptischen und neubildenden Eigenschaften besitzt, wird den gewünschten Erfolg bringen. Erhältlich à Dose Mk. 1.— in den Apotheken (in Wiesbaden: Wilhelms-Apotheke, Louisenstraße 2, Dr. Lude's Apotheke, Victoria-Apotheke). Myrrhen-Crème ist der patentirte Bilde und verdiente Auszug des Myrrhenbarnes. (Man.-No. 3300) 3

Ein Beweis für die Güte und Vorzüglichkeit von Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz in Dosen ist daraus zu folgern, daß dieselbe sogar in den feinsten Hotels, Cafés und Pensionaten Verwendung findet. Der verhältnismäßig billige Preis gestattet es jeder Hausfrau einen Versuch zu machen, um sich von den guten Eigenschaften der in den meisten Colonial- und Materialwaaren-Geschäften erhältlichen Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz, welche erst kürzlich wieder in der Allgemeinen Nahrungsmittel-Industrie-Ausstellung in Magdeburg das Ehren Diplom mit goldener Medaille erhalten hat, gegenüber anderen neuen Fabrikaten, die nur auf Nachahmung beruhen, zu überzeugen.



# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. Juni 1893.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %.

| Staatspapiere. |                        |        | Mex. Eisenb.-Ob. # |                        |        | Raab-Oedenb. ult. |                         |        | Prior-Obligation. |                            |        |
|----------------|------------------------|--------|--------------------|------------------------|--------|-------------------|-------------------------|--------|-------------------|----------------------------|--------|
| 1.             | Dtsch. Reichs-A. #     | 107.50 | 5.                 | 408r                   | 21.50  | 4 1/2.            | Reichenb.-Pard.         | 165.75 | 4.                | Albrecht Gold #            | 103.50 |
| 2.             | Pr. cons. St.-Anl.     | 107.25 | 6.                 | Frankf. M. Lit. R. #   | 104.   | 4 1/2.            | Gotthard-Bahn           | 159.50 | 4 1/2.            | Silber fl.                 | 80.50  |
| 3.             | Bad. St.-Obl.          | 104.35 | 7.                 | N & Q                  | 99.60  | 4.                | Jura-Simpl. Pr.-A.      | 54.90  | 4.                | Böhm. Nord Gld. #          | 100.70 |
| 4.             | » v. 1886              | 100.50 | 8.                 | S                      | 99.60  | 4.                | St.-A. gar.             | 116.80 | 4.                | West Sib. fl.              | 82.    |
| 5.             | » v. 1892              | 100.55 | 9.                 | T. v. 91               | 99.20  | 4.                | Schweiz. Central        | 109.50 | 4.                | Gold #                     | 96.50  |
| 6.             | Bayer. »               | 107.05 | 10.                | Darmstadt              | —      | 4.                | Nordost                 | 73.70  | 4.                | Elisabeth stpf.            | 101.20 |
| 7.             | Hambg. St.-Rte.        | 97.80  | 11.                | Heidelberg v. 1890     | —      | 4.                | Verein. Schweizb.       | 100.65 | 4.                | stfr.                      | 101.20 |
| 8.             | » v. 1886              | 85.80  | 12.                | Karlsruhe 1886         | 89.75  | 4.                | Ital. Mittelmeer        | 131.50 | 4.                | Franz-Josef Stb. fl.       | 81.50  |
| 9.             | Hessische Obl.         | 105.50 | 13.                | Mainz 86 u. 88         | —      | 4.                | Meridionales            | 60.80  | 4.                | Gal. C.-Ldw. 1890          | 81.    |
| 10.            | Sächsische Rte.        | 87.40  | 14.                | Mannheim 1890          | —      | 4.                | Westisilianer           | 76.40  | 4.                | Oest. Localb. Gld. #       | 99.35  |
| 11.            | Wrttb. Obl. 75-80      | 104.55 | 15.                | Wiesbaden 1887         | 100.   | 5.                | Russ. Südwest           | 62.70  | 4.                | Nordwest                   | 103.15 |
| 12.            | » 81-83                | 105.60 | 16.                | Bukarest               | 102.50 | 5.                | Luxemb. Pr.-Henri       | —      | 4.                | Lit. A. Silb. fl.          | 90.90  |
| 13.            | » 85-87                | —      | 17.                | » 1888                 | —      | 5.                | Industrie-Actien.       | —      | 4.                | B. »                       | 91.90  |
| 14.            | » v. 1891              | 100.60 | 18.                | Lissabon 2000r         | 54.10  | 4.                | Allgem. Elekt.-G.       | 136.80 | 4.                | Süd. Lomb. Gd.             | 104.10 |
| 15.            | » 88 u. 89             | 103.05 | 19.                | » 400r                 | 54.10  | 4.                | Anglo-Ct.-Guano         | 142.90 | 4.                | » » Fr                     | 65.65  |
| 16.            | Schwed. Obl. #         | 96.10  | 20.                | Neapel St. gar. Le.    | 85.60  | 4.                | Bad. Anil.-u. Sodaf.    | 332.80 | 4.                | » 1871 »                   | 65.65  |
| 17.            | » »                    | 96.20  | 21.                | Rom Ser. II-VIII       | 84.    | 4.                | Zuckerf. Wagh.          | 60.50  | 4.                | Ung. Stsb. G. fl.          | 108.25 |
| 18.            | Schweiz. Eidg. 89Fr.   | 103.05 | 22.                | Zürich 1889            | 98.80  | 4.                | Bierbr.-Ges. Frkf.      | 36.    | 4.                | » » #                      | 101.45 |
| 19.            | Griech. G.-A. v. 90 #  | 41.50  | 23.                | Pr. Buenos-Air. #      | 39.80  | 4.                | Pr.-A.                  | 92.    | 4.                | 1-8 Em. Fr.                | 82.05  |
| 20.            | » kl. » v. 87          | 41.80  | 24.                | Stadt Buenos-Air #     | 61.    | 4.                | Bräuerei Binding        | 168.10 | 4.                | » 9 »                      | 82.05  |
| 21.            | Holländ. Obl.          | 100.10 | 25.                | Bank-Actien.           | —      | 4.                | Duisburg                | 68.05  | 4.                | » v. 1885                  | 80.25  |
| 22.            | Ital. Rente cpt. Lire  | —      | 26.                | Dtsche Reichsbank      | 150.60 | 4.                | » z. Eiche (Kiel)       | 125.   | 4.                | Erg.-N.                    | 81.90  |
| 23.            | » ult.                 | 91.50  | 27.                | Frankfurter Bank       | 142.50 | 4.                | » z. Essighaus          | 68.40  | 4.                | Prag-Dux. Gold #           | 110.   |
| 24.            | » 10000r               | 91.60  | 28.                | Amsterdamer Bank       | 147.35 | 4.                | Kalk (v. Bardh.)        | 90.    | 4.                | Raab-Oedb. »               | 70.40  |
| 25.            | » kleine »             | 91.70  | 29.                | Badische Bank          | 113.   | 4.                | Kempff                  | 121.80 | 4.                | Rudolf Silber fl.          | 80.90  |
| 26.            | Oest. Gold-Rte. fl.    | 97.50  | 30.                | Berl. Handelsb. ult.   | 138.90 | 4.                | Mainzer Act.            | 168.   | 4.                | (Salzkgtb.) #              | 101.40 |
| 27.            | » St.-E.O. (Elis.)     | 98.75  | 31.                | Darmst. Bank           | 135.70 | 4.                | Park Zweibr.            | 97.80  | 4.                | Ung. N.-Ost Gld.           | 90.20  |
| 28.            | Silb.-Rte. Juli        | 80.60  | 32.                | Deutsche Bank          | 158.50 | 4.                | Stern, Opperad          | 148.90 | 4.                | » Galizische » fl.         | 90.20  |
| 29.            | » April                | 80.70  | 33.                | D. Genoss.-Bank        | 117.70 | 4.                | Storch, Speyer          | 109.   | 4.                | Ital. gar. E.-B. Fr.       | 57.50  |
| 30.            | » Pap.-Rte. Febr.      | 81.05  | 34.                | » Vereinsbank          | 106.   | 4.                | ver. Gräff & Sgr.       | 75.    | 4.                | » 500r                     | 57.50  |
| 31.            | » Mai                  | 81.15  | 35.                | Discont.-Comm.         | 153.30 | 4.                | Werger                  | 68.50  | 4.                | Mittelmeer »               | 59.20  |
| 32.            | Portug. St.-Anl. #     | 31.50  | 36.                | Frankf. Hyp.-Bk.       | 139.85 | 4.                | Brauhaus Nürnberg.      | 81.    | 4.                | Livornese                  | 64.    |
| 33.            | » russ. Schuld #       | 21.80  | 37.                | » Hyp.-Cr.-Ver.        | 113.90 | 4.                | Cementw. Heidelb.       | 190.   | 4.                | Sardin. Secund. Le.        | 81.35  |
| 34.            | » kleine St.           | 21.80  | 38.                | Mitteld. Creditbk.     | 97.30  | 4.                | Chem. Fbr. Griesh.      | 221.50 | 4.                | Sicilian. E.-B.            | 85.90  |
| 35.            | Rum. amort. Rte. Fr.   | 97.    | 39.                | Nat.-Bk. f. Dtschl.    | 111.   | 4.                | Goldberg                | 93.    | 4.                | Sudit. (Mér.) Fr.          | 60.05  |
| 36.            | » v. 1892              | 97.10  | 40.                | Nürnberg. Vereinsbk.   | 179.   | 4.                | Weiler & Co.            | 174.50 | 4.                | » » #                      | 60.35  |
| 37.            | » am. 1890             | 83.70  | 41.                | Pfälzische Bank        | 118.40 | 4.                | Dpfkornb. u. Hefef.     | 65.    | 4.                | Toscan. Central            | 101.05 |
| 38.            | » innere Lei           | 82.90  | 42.                | Pr. Bod.-Cred.-Bk.     | 132.60 | 4.                | D. Gld.-u. Silb.-Sch.   | 264.   | 4.                | Gotthardbahn               | 102.80 |
| 39.            | » Russ.                | 83.60  | 43.                | Rhein. Creditbank      | 123.   | 4.                | D. Verlagsanstalt       | 190.45 | 4.                | Gr. Russ. E.-B.-Gs.        | 82.    |
| 40.            | Russ. II. Orient Rbl.  | 67.40  | 44.                | Schnaffhaus. B.-V.     | 112.50 | 4.                | Eiseng. v. Mill. & A.   | —      | 4.                | Russ. Südwest Rbl.         | 95.65  |
| 41.            | » III. Orient          | 69.    | 45.                | Süddeutsche Bank       | 100.40 | 4.                | Farbwerke Höchst        | 322.   | 4.                | Ryasan-Kosl. #             | 100.10 |
| 42.            | » Cons. v. 1880        | 98.16  | 46.                | Südd. Bod.-Cr.-Bk.     | 161.85 | 4.                | Filzfabrik Fulda        | 135.   | 4.                | Warsch.-Wien.              | 100.10 |
| 43.            | » Eisb.-A.I-II         | 99.50  | 47.                | Württ. Vereinsbk.      | 125.60 | 4.                | Frankt. Baubank         | 109.   | 4.                | Wladikawkas Rbl.           | 95.75  |
| 44.            | Serb. amor. G.-R. #    | 79.60  | 48.                | Oesterr.-Ung. Bank     | 818.50 | 4.                | Hotel                   | 75.    | 4.                | Anatolische #              | 91.30  |
| 45.            | » Tabak-Rente          | 80.    | 49.                | Oesterr. Länderbk.     | 207.87 | 4.                | Trambahn                | 208.50 | 4.                | Port. E.-B. 1889           | 28.50  |
| 46.            | » St.-E.-Obl. Afr.     | 80.75  | 50.                | Creditanst. 281.25     | —      | 4.                | Gelsenk. Gusst.         | 158.40 | 4.                | Niedl. Transv. Obl.        | 98.80  |
| 47.            | » » B                  | 78.70  | 51.                | Ungar. Creditbk.       | 340.50 | 4.                | Glasindustr. Siem.      | 93.50  | 4.                | Am. Eisenb.-Bonds.         | —      |
| 48.            | Spanier cpt. Ps        | 66.90  | 52.                | » Esk. u. W. B. 115.   | —      | 4.                | Grazer Trambahn         | 93.50  | 4.                | Atlant. & Pac. 1937        | 62.80  |
| 49.            | » kl.                  | 66.90  | 53.                | Unionbk. in Wien       | 208.50 | 4.                | Int. B.-u. E.-B. St.-A. | 138.   | 4.                | Brunsw. & W. 1937          | 65.    |
| 50.            | Türk. Egypt.-Tr. #     | 99.80  | 54.                | Wiener Bk.-Verein 101. | —      | 4.                | » » Pr.-A.              | 142.   | 4.                | Calif. Pac. I. M. 1912     | 107.   |
| 51.            | Türk. Zoll-O. #        | 97.70  | 55.                | Allg. Els. Bkges.      | 115.40 | 4.                | Kölnar Strassenb.       | 127.50 | 4.                | Calif. u. Oreg. I. M. 104. | 107.   |
| 52.            | » » 20                 | 97.70  | 56.                | D. Eff. u. Wchs.-Bk.   | 111.80 | 4.                | Verl. u. Druck          | 115.80 | 4.                | Central Pac. 1898          | 104.   |
| 53.            | » » ult.               | 97.70  | 57.                | Mein. Hypoth.-Bk.      | 109.   | 4.                | Mehl- u. Brodf. Ha.     | 86.30  | 4.                | do. (Joag Vall) 1900       | 107.20 |
| 54.            | » Fund. v. 88 #        | 95.00  | 58.                | Banque Ottomane        | 116.90 | 4.                | Nied. Leder f. Spier    | 89.50  | 4.                | Chic. Burl. Nbr. 1927      | 82.40  |
| 55.            | » priv. v. 1890 #      | 90.    | 59.                | » » »                  | —      | 4.                | Nordd. Lloyd            | 107.30 | 4.                | Milw.-St. Paul 1910        | —      |
| 56.            | » cons. »              | 78.    | 60.                | » » »                  | —      | 4.                | Röhrenk.-F. Dürr        | 68.20  | 4.                | » » 1921                   | 106.30 |
| 57.            | » conv. Lit. B         | 34.90  | 61.                | » » »                  | —      | 4.                | Spinn. Hüttenhm.        | 128.80 | 4.                | » » 1939                   | 89.    |
| 58.            | » » D                  | 22.    | 62.                | » » »                  | —      | 4.                | Strassb. Dr. u. Verl.   | 189.50 | 4.                | Chic. Rock. Isl. 1934      | 94.80  |
| 59.            | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 96.10  | 63.                | » » »                  | —      | 4.                | Türk. Tabak-Reg.        | 189.50 | 4.                | Denv. & Rio Gr. 1900       | 113.50 |
| 60.            | » » ult.               | 96.10  | 64.                | » » »                  | —      | 4.                | Ver. Bl.-Fft. Gum.      | 111.50 | 4.                | » » 1936                   | 83.05  |
| 61.            | » » fl. 500            | 96.50  | 65.                | » » »                  | —      | 4.                | D. Oelfabriken          | 98.80  | 4.                | Georgia Centr. 1937        | 79.    |
| 62.            | » » fl. 100            | 97.05  | 66.                | » » »                  | —      | 4.                | Schuhst. Fulda          | 149.80 | 4.                | Illinois Centr. 1952       | 99.20  |
| 63.            | » » Silb.              | 84.15  | 67.                | » » »                  | —      | 4.                | Verlag Richter          | 50.    | 4.                | Louisv. & Nsh. 1921        | 119.80 |
| 64.            | » » Pap.-Rte.          | 101.30 | 68.                | » » »                  | —      | 4.                | Wessel, Pr. u. Stg.     | 92.60  | 4.                | » » 1980                   | 63.90  |
| 65.            | » » Inv.-Al. v. 88     | 79.65  | 69.                | » » »                  | —      | 4.                | Westd. Jute-Spinn.      | 73.    | 4.                | Mobil. u. Ohio I. M.       | —      |
| 66.            | » » Grundentl.         | 79.65  | 70.                | » » »                  | —      | 4.                | Zellstoffb. Waldd.      | 225.   | 4.                | North Pac. I. M. 1921      | 111.50 |
| 67.            | Argent. v. 1887 Pes    | 58.20  | 71.                | » » »                  | —      | 4.                | Zellstoff Dresden       | 56.50  | 4.                | » » 1937                   | 100.   |
| 68.            | » v. 88 innere         | 41.60  | 72.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | » » 1889                   | —      |
| 69.            | » v. 88 äuss.          | 43.60  | 73.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Oreg. Rw.-Nav. 1925        | 90.    |
| 70.            | Chilen. Gld.-Anl. #    | 84.50  | 74.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Oreg.-Cal. I. M. 1927      | 92.    |
| 71.            | » » »                  | 105.   | 75.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Missouri Cons. 1920        | 103.20 |
| 72.            | » » »                  | 101.60 | 76.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | South Pac. Cal. 1905/6     | 109.50 |
| 73.            | » » »                  | —      | 77.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Wst. N.-Y. Pens 1937       | 100.90 |
| 74.            | » » »                  | —      | 78.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | » » 1927                   | 22.10  |
| 75.            | » » »                  | —      | 79.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Pfandbriefe.               | —      |
| 76.            | » » »                  | —      | 80.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Bayr. Vrb. Mch. #          | 102.30 |
| 77.            | » » »                  | —      | 81.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | » » »                      | 97.    |
| 78.            | » » »                  | —      | 82.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Nürnberg. Pfdb.            | 102.30 |
| 79.            | » » »                  | —      | 83.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | » » »                      | 97.70  |
| 80.            | » » »                  | —      | 84.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | B. Hyp.-u. W.-B.           | 103.   |
| 81.            | » » »                  | —      | 85.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | » » »                      | 98.    |
| 82.            | » » »                  | —      | 86.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | Frkf. Hypob. 1885          | 101.35 |
| 83.            | » » »                  | —      | 87.                | » » »                  | —      | 4.                | » » »                   | —      | 4.                | » » v. 1886/90             | 102.10 |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.